

**aventron**



# GESCHÄFTSBERICHT 2020

# KENNZAHLEN 2020

## Windkraftwerke Anzahl

2020  
**23**  
2019  
21

## Sonnenkraftwerke Anzahl

2020  
**143**  
2019  
114

## Wasserkraftwerke Anzahl

2020  
**43**  
2019  
41

## Nettoerlös in Mio. Franken

2020  
**103,7**  
2019  
102,5

## EBIT in Mio. Franken

2020  
**31,5**  
2019  
32,4

## Gewinn in Mio. Franken

2020  
**12,7**  
2019  
13,0

## Bilanzsumme in Mio. Franken

2020  
**758**  
2019  
744

## Eigenkapitalanteil in % des Gesamtkapitals

2020  
**36**  
2019  
30

## Elektrizitätsproduktion in Mio. kWh

2020  
**1054,2**  
2019  
903,6

## Geldfluss aus Investitions- tätigkeit in Mio. Franken

2020  
**-55,0**  
2019  
-50,2

## Mitarbeitende Anzahl

2020  
**28**  
2019  
27

## Vollkonsolidierte Gesellschaften Anzahl

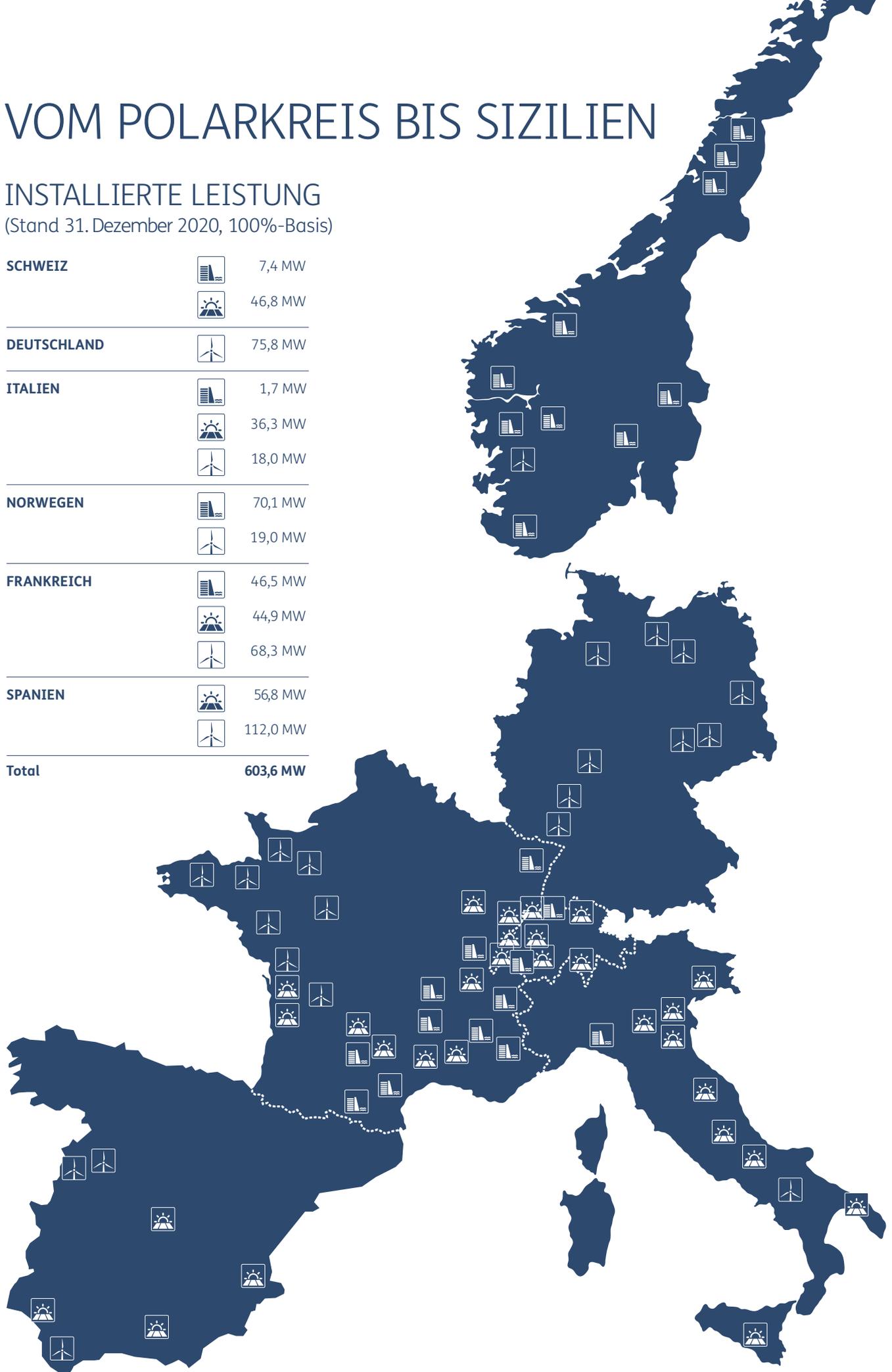
2020  
**87**  
2019  
88

# VOM POLARKREIS BIS SIZILIEN

## INSTALLIERTE LEISTUNG

(Stand 31. Dezember 2020, 100%-Basis)

<b>SCHWEIZ</b>	 7,4 MW
	 46,8 MW
<b>DEUTSCHLAND</b>	 75,8 MW
<b>ITALIEN</b>	 1,7 MW
	 36,3 MW
	 18,0 MW
<b>NORWEGEN</b>	 70,1 MW
	 19,0 MW
<b>FRANKREICH</b>	 46,5 MW
	 44,9 MW
	 68,3 MW
<b>SPANIEN</b>	 56,8 MW
	 112,0 MW
<b>Total</b>	<b>603,6 MW</b>



# ÜBER AVENTRON

Die aventron AG mit Sitz in Basel-Münchenstein, Schweiz, ist eine Produzentin von Strom aus erneuerbaren Energien. Sie besitzt Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerke in sechs Ländern Europas. Die Gesellschaft akquiriert als Mehrheitsbeteiligung zu entwickelnde, baureife oder schon bestehende Kraftwerke und betreibt diese. Langjährige Branchenerfahrung und ein Netzwerk strategischer Partner sichern die Projektpipeline. Typische Übernahmeobjekte sind Kraftwerke mit einer Leistung von 200 Kilowatt (kW) bis 50 Megawatt (MW). Das Unternehmen plant, bis

Ende 2030 ein diversifiziertes und ausgewogenes Portfolio an erneuerbaren Energien mit einer installierten Gesamtleistung von 1000 MW (zum 31.12.2020: 603,6 MW) aufzubauen. aventron bietet eine attraktive Investitionsmöglichkeit in europäische Energieinfrastruktur für langfristig orientierte Investoren. aventron beteiligt ihre Aktionäre über jährliche Dividendenzahlungen (2011: 0.05 CHF bis 2020: 0.26 CHF pro Aktie) am Ausbau des Unternehmenswerts, der zu grossen Teilen über die Cashflows aus den Einspeisevergütungen abgesichert ist.

## Kontakt Investor Relations

Antoine Millioud, CEO  
E-Mail: [antoine.millioud@aventron.com](mailto:antoine.millioud@aventron.com)  
Tel. +41 61 415 40 10  
[www.aventron.com](http://www.aventron.com)

## Firmensitz

aventron AG, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1, Schweiz  
Tel. +41 61 415 40 10  
E-Mail: [info@aventron.com](mailto:info@aventron.com)

## Stammdaten der Aktie

Aktienart: Namenaktie zum Nennwert von 1 CHF  
ISIN CH0023777235  
Aktienkapital (CHF): 48 987 135.00  
Anzahl Aktien: 48 987 135

## Finanzkalender

24.3.2021 Veröffentlichung Jahresresultat 2020  
15.4.2021 Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020

# INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen 2020	2
Vom Polarkreis bis Sizilien	3
Über aventron	4
<b>Lagebericht</b>	
Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO	6
Vision, Mission, Strategie	7
Wichtigste Ereignisse 2020	8
Geschäftsgang/Produktion 2020	9
Finanzielle Übersicht	10
Asset Management 2020	11
Ländergesellschaften und wichtigste Töchter	12
Nachhaltigkeit	13
Entstehung und Aktionariat	14
<b>Corporate Governance</b>	
Corporate Governance	15–19
<b>Finanzbericht</b>	
Finanzkommentar	20
<b>Konsolidierte Jahresrechnung der aventron-Gruppe</b>	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	21
Konsolidierte Bilanz	22
Geldflussrechnung	23
Eigenkapitalnachweis	24
Anhang	
– Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	25–27
– Zur konsolidierten Erfolgsrechnung	28–31
– Zur konsolidierten Bilanz	32–38
– Ergänzende Angaben	39–40
– Beteiligungen	41–43
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	44–45
<b>Jahresrechnung aventron AG, Münchenstein</b>	
Erfolgsrechnung	46
Bilanz	47
Anhang und zusätzliche Erläuterungen	48–49
Gewinnverwendung	50
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	51–52

Lagebericht

# VORWORT DES VR-PRÄSIDENTEN UND DES CEO



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,  
geschätzte Mitarbeitende, Geschäftspartner und  
Freunde von aventron

Erstmals überschreitet aventron die Ein-Terawattstunden-Produktionsmarke. Mit 1054 Gigawattstunden (= 1 TWh) erneuerbarem Strom hat aventron 17 Prozent mehr produziert als im Jahr 2019.

Erstmalig beigetragen hat 2020 das im Juni in Betrieb genommene 50-MW-Solkraftwerk Bargas mit einer erwarteten Jahresproduktion von 96,7 Gigawattstunden (GWh). Obwohl Covid-19 die Bewegungsmöglichkeiten auch in Spanien erheblich begrenzte, konnte das Kraftwerk ohne Verspätung den kommerziellen Betrieb aufnehmen. Die dezentrale Stromerzeugung, welche weitgehend ferngesteuert abläuft, konnte auch in diesem schwierigen Jahr aufrechterhalten werden.

Neue Akquisitionen sowie eigene Projekte, welche die Baureife erlangt haben, bringen das Portfolio von aventron neu auf 604 Megawatt (MW). Damit hat aventron das von ihr angepeilte Ziel erreicht. Erwähnenswert ist unter anderem der neue 8-MW-Windpark La Chappelle Baloue in Frankreich oder das 10-MW-PV-Dachanlagenportfolio der AgeRe im Kanton Tessin. Was viele dieser Transaktionen gemeinsam haben, sind die langjährigen vertrauensvollen Beziehungen mit den lokal verankerten Besitzern, Betreibern oder Entwicklern. Dank diesem Netzwerk und den Eigenentwicklungen kann aventron auch im heutigen sehr kompetitiven Umfeld wachsen.

aventron erwirtschaftete einen Umsatz von 103,7 Mio. CHF (VJ 102,5 Mio. CHF). Pandemie bedingte Nachfragereduktion sowie aussergewöhnliche Wetterbedingungen in Norwegen drückten auf die Marktpreise und damit auf den Umsatz der Gruppe. Dank einem vorteilhaften Finanzergebnis ergibt sich jedoch ein Gewinn nach Minderheiten von 12,7 Mio. CHF, was einem Gewinn pro Aktie von 27,5 Rp. entspricht. Dies ist insofern sehr erfreulich, als die Anzahl Aktien dank der erfolgreichen Kapitalerhöhung 2020 im selben Zeitraum von 43,7 Mio. auf 49,0 Mio. Aktien gestiegen ist.

Bestehende und neue Aktionäre haben die letzte Kapitalerhöhung mit frischen Mitteln über 55 Mio. CHF unterstützt und damit der Gruppe die Möglichkeit für den weiteren Ausbau des Portfolios zur Verfügung gestellt. Das neue Zwischenziel lautet 750 MW bis 2023, welches aventron weiterhin im Rahmen ihrer fokussierten Investitionsstrategie in sechs Ländern und drei Technologien zu erreichen gedenkt.

Im Namen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats danken wir Ihnen für das Vertrauen. Stolz sind wir ganz besonders auf unsere Mitarbeitenden. Sie sind es, die täglich mit grossem Engagement zu den guten Ergebnissen beitragen. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank für die auch im Jahr 2020 wertvolle geleistete Arbeit.

Dr. Conrad Ammann  
Präsident des Verwaltungsrats

Antoine Milliod  
CEO

# VISION, MISSION, STRATEGIE

Die aventron AG ist eine europäische Grünstromproduzentin mit Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerken in sechs Ländern. Eine zielgerichtete und ausgewogene Wachstumsstrategie ist das Fundament solider Finanzzahlen des Unternehmens. Bis 2030 ist das konkrete Ziel, einen Anlagenpark mit einer installierten Leistung von 1000 MW aufzubauen. Skaleneffekte erlauben aventron, Synergiemöglichkeiten im Asset Management und beim Anlagenbetrieb auszuschöpfen.

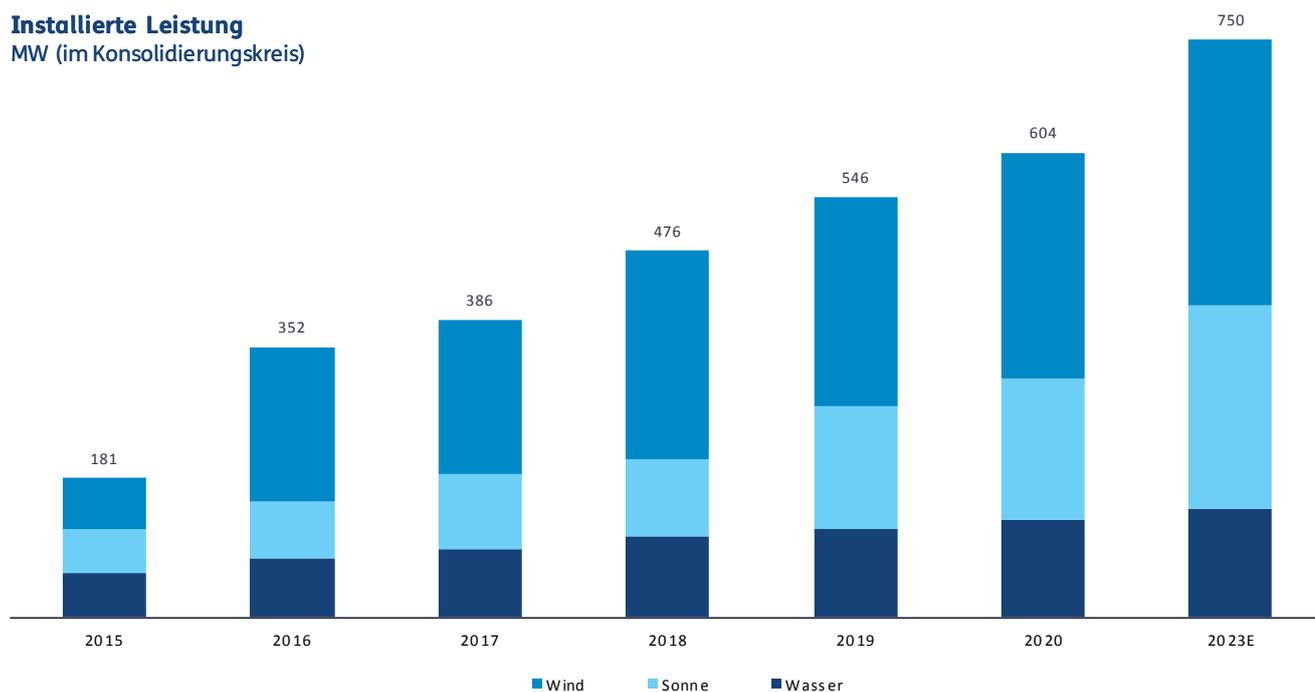
Im Sinne eines risikolimitierenden Investitionsansatzes verfolgt aventron eine fokussierte geografische und technologische Diversifizierung ihres Anlagenportfolios. Damit werden der Umsatz und die Profitabilität diversifiziert und stabilisiert. Gemäss unserer Unternehmensstrategie soll keine der drei Technologien mehr als 50 Prozent des Umsatzes ausmachen, während die Umsatzbeiträge aus der Sonnenkraft und der Wasserkraft je rund 25 Prozent darstellen sollen. Zum Ende des Berichtsjahrs bestand unser Portfolio aus 293 MW Wind-, 185 MW Solar- und 126 MW Wasserkraft. Beim Ausbau des Portfolios wird sich aventron in den kommenden Jahren weiter auf die Märkte Schweiz, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Norwegen konzentrieren.

Erklärtes Ziel ist, in keinem dieser Länder mehr als 40 Prozent des Umsatzes zu generieren und dennoch überall eine notwendige kritische Grösse zu erreichen. Rund 10 Prozent des Umsatzes sollen dabei in der Schweiz erwirtschaftet werden.

Langfristig möchte aventron ihre starke Stellung als eine der drei grössten Schweizer Produzentinnen von neuen erneuerbaren Energien (Sonne, Wind und Kleinwasserkraft) ausbauen und auch in Europa zu den führenden Grünstromproduzentinnen gehören. aventron strebt mittelfristig bis 2023 ein Portfolio von rund 750 MW an.

Fremdkapital wird in der Regel auf Projektebene und ohne Rückgriff (non-recourse) in der Höhe von ungefähr 65 Prozent des Unternehmenswerts aufgenommen, währungskongruent in der lokalen Währung. Die Finanzierung ist üblicherweise so strukturiert, dass sie über zwei Drittel der Laufzeit vollständig amortisiert wird.

## Installierte Leistung MW (im Konsolidierungskreis)



Lagebericht

# WICHTIGSTE EREIGNISSE 2020

Das Jahr 2020 steht im Zeichen des Portfolioausbaus mittels marktfähiger Sonnenkraftwerke. Im Juli hat aventron die Inbetriebnahme des Solarkraftwerks Bargas in der Nähe von Toledo, Spanien, realisiert, welches neue Massstäbe setzt: Erstens wird es mit 50 MW respektive einer Fläche von 135 Fussballfeldern die grösste Anlage im Portfolio sein. Zweitens handelt es sich um das erste Entwicklungsprojekt von aventron, welches nach vier intensiven Jahren realisiert werden konnte. Und zum Dritten beweist dieses Projekt, dass grosse Solarkraftwerke bereits heute ohne staatliche Unterstützung und Einspeisevergütungen wettbewerbsfähig betrieben werden können.

Auch in der Schweiz konnten verschiedene Fotovoltaikprojekte realisiert werden. Im Vordergrund stand dabei die Inbetriebnahme der zweitgrössten Anlage der Schweiz in Perlen LU: Auf einer Dachfläche von sechs Fussballfeldern wurde eine Anlage von 6,5 MW errichtet, welche Strom für rund 2000 Haushalte liefert. Die Anlage gewann den Solarpreis 2020 in der Kategorie PlusEnergieBauten. Mit der Umsetzung dieser Projekte festigt aventron ihre Position als führende Betreiberin von Solaranlagen in der Schweiz und stärkt die Komplementarität zum bestehenden Wind- und Wasserkraftportfolio.

In Norwegen konnten weitere Kraftwerke erfolgreich in Betrieb genommen werden. Insgesamt wurde das Portfolio um 18,6 MW erweitert. In der Schweiz konnte zudem mit dem Bau des Hydrokraftwerks am Palanggenbach im Kanton Uri begonnen werden. Die Bauarbeiten betreffend Errichtung eines Windparks in Frankreich mit 8 MW sollten im April 2021 abgeschlossen sein. Insgesamt ist die installierte Kapazität im Berichtsjahr um 57,7 MW gewachsen und aventron produziert damit erstmals über eine Milliarde Kilowattstunden (> 1 TWh) Strom pro Jahr.

Im Juni führte aventron eine grosse Kapitalerhöhung mit einem Volumen von 55,2 Mio. CHF erfolgreich durch. Dabei konnte der Kreis der Aktionäre weiter ausgebaut werden und aventron flossen Barmittel für die kommende Wachstumsphase zu. Mit der Umkotierung an die Berner OTC-Börse wurden Investitionen von institutionellen Investoren in Infrastrukturanlagen erleichtert.

Insgesamt hat sich aventron gegenüber Covid-19 als resilientes Geschäftsmodell erwiesen. Die Vorleistungen in die digitale Anbindung und Überwachung der Anlagen sowie die dezentrale Organisationsstruktur haben es erlaubt, trotz vorhandener Restriktionen den Betrieb grundsätzlich vollständig sicherzustellen.

6,5-MW-Solarkraftwerk Perlen, Schweiz



# GESCHÄFTSGANG/PRODUKTION 2020

Im Jahr 2020 produzierte aventron 1054 GWh Strom. Das Produktionsjahr zeichnet sich durch eine gute Sonneneinstrahlung wie eine grosse Spannweite an Niederschlagsvolumen in Europa aus. In Verbindung mit einem durchschnittlichen Windaufkommen waren diese Faktoren massgeblich für das Gesamtergebnis von aventron verantwortlich.

Beträchtliche Unterschiede im Windaufkommen über die fünf Windländer bestätigen die Diversifikationsstrategie auch innerhalb eines Energieträgers. Tendenziell hatten atlantiknahe Anlagen in Frankreich stärkere Windaufkommen als Deutschland und Italien. Die Gesamtproduktion mittels Windkraft beträgt 590,2 GWh.

Hydrologisch war das Gesamtjahr im Alpenraum niederschlagsreich. Sowohl in Frankreich wie der Schweiz konnten die Erwar-

tungswerte an Energieproduktion übertroffen werden. Einzelne Anlagen in Frankreich produzierten historische Rekordwerte. Derweil waren die Niederschläge in Norwegen tendenziell gering. Die Wasserkraftwerke produzierten entsprechend 284,3 GWh, was dank des erfolgten Kraftwerksausbaus substanziiell über dem Vorjahreswert von 207,3 GWh lag.

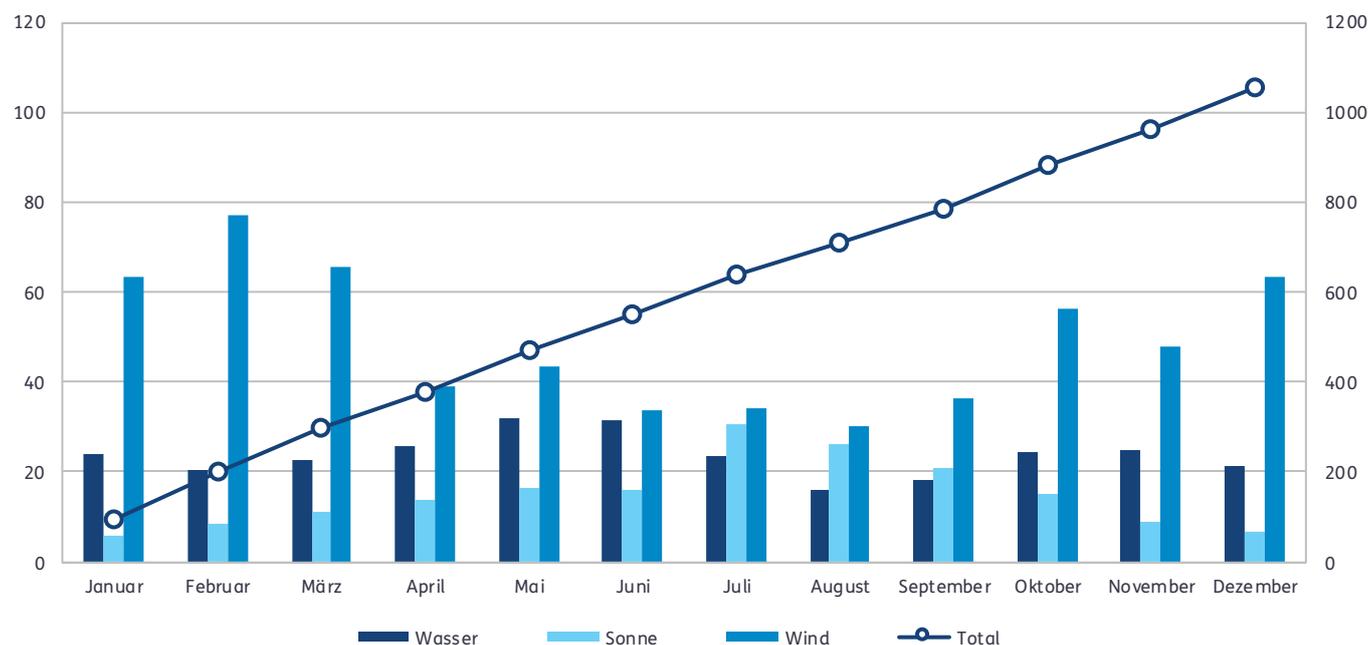
Die Sonnenkraftwerke haben insgesamt 179,7 GWh zur Produktionsstatistik beigetragen und produzierten damit über dem Vorjahresniveau von 120,3 GWh. Die Differenz erklärt sich mit dem Ausbau des Portfolios, aber auch durch die überdurchschnittliche Sonneneinstrahlung.

Die Diversifikation über sechs Länder mittels der drei Energieträger Wind, Wasser und Sonne macht sich positiv bemerkbar und stabilisiert die Ergebnisse.

	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Italien	Norwegen	Spanien	aventron
Wasser	16,2 GWh	132,9 GWh		0,9 GWh	134,3 GWh		284,3 GWh
Wind		166,6 GWh	159,4 GWh	33,4 GWh	23,6 GWh	207,2 GWh	590,2 GWh
Sonne	43,2 GWh	33,0 GWh		48,9 GWh		54,6 GWh	179,7 GWh
<b>Total</b>	<b>59,4 GWh</b>	<b>332,5 GWh</b>	<b>159,4 GWh</b>	<b>83,2 GWh</b>	<b>157,9 GWh</b>	<b>261,8 GWh</b>	<b>1054,2 GWh</b>

## Entwicklung Gesamtproduktion

Wasser, Sonne, Wind  
GWh



Lagebericht

# FINANZIELLE ÜBERSICHT

Die Resultate von aventron wurden geschäftstypisch hauptsächlich durch die meteorologischen Rahmenbedingungen, aber neu eben auch durch Covid-19 geprägt. Das Produktionsjahr 2020 war insgesamt durch leicht unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen und eine überdurchschnittliche Sonneneinstrahlung geprägt. Die Windkraftanlagen als drittes Produktionssegment konnten insgesamt durchschnittliche Windvorkommen ernten.

Der Covid-19-bedingte Lockdown hat in ganz Europa zu tiefen Strommarktpreisen geführt, weshalb aventron entsprechend umsatzseitig bei Anlagen, welche zum Marktpreis produzieren, exponiert war. Dennoch hat aventron dank verschiedener Massnahmen den Umsatz mit 103,7 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr mit 102,5 Mio. CHF halten respektive geringfügig ausbauen können.

Der EBITDA ist mit 71,5 Mio. CHF leicht unter dem Vorjahreswert von 72,1 Mio. CHF, ebenso der EBIT mit 31,5 Mio. CHF (VJ 32,4 Mio. CHF). Die operativen Margen konnten aber gehalten werden.

Die Bilanz ist per Jahresende auf 758 Mio. CHF angewachsen (VJ 744 Mio. CHF), was auf die erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung von 55,2 Mio. CHF zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote liegt neu bei 36 Prozent (VJ 30 Prozent).

Der Nettogewinn konnte im Vergleich zum Vorjahr mit 12,7 Mio. CHF knapp gehalten werden. Damit ist es trotz des Covid-19-Umfelds gelungen, den Gewinn pro Aktie (Earnings per Share) unverändert und auf Vorjahreshöhe von 29 Rp./Aktie zu erhalten. Unter Berücksichtigung des Verwässerungseffekts der Kapitalerhöhung ergibt sich für 2020 ein Gewinn pro Aktie von 27.5 Rp./Aktie.

Das Jahr 2020 zeigt vor allem, dass aventron auch in finanzieller Hinsicht über ein äusserst resilientes Geschäftsmodell bezüglich Covid-19 verfügt. Die erzielten Resultate bestätigen unseren diversifizierten Investitionsansatz über drei Technologien in sechs Ländern, welcher auf sorgfältig ausgewählte Projekte fokussiert, die zeitliche Differenz zwischen Investitionszeitpunkt und Renditerückfluss minimiert und damit technisch wie finanziell die Resultatstabilität verbessert.

## Entwicklung Kennzahlen



# ASSET MANAGEMENT 2020

Das Covid-Jahr hat für das Asset Management zahlreiche Herausforderungen gebracht, die aber im Grossen und Ganzen gut gemeistert wurden. Der Betrieb konnte mit wenigen Unterbrüchen sichergestellt und das Produktionsziel erreicht werden.

Die Betriebsführung für PV Schweiz wurde neu organisiert und auf das künftige Wachstum ausgerichtet. Im Weiteren wurde die technische und kaufmännische Betriebsführung in Frankreich bezüglich der Windanlagen neu vergeben.

Es wurde ein Team definiert, welches regelmässige Performance-Sitzungen durchführt, mit dem Ziel, Anlagen zu eruieren, die unterdurchschnittlich produzieren. So konnten mehrere Anlagen identifiziert werden, deren Produktion mittels eines spezifischen Aktionsplans erheblich gesteigert werden konnte. Das Performance-Team war auch verantwortlich für die Evaluation einer Analytics-Software für Windanlagen, mit welcher die Leistung der verschiedenen Windkraftwerke überwacht und Schwachstellen detektiert werden können.

Die Versuche im Bereich Preventive & Predictive Maintenance im PV-Bereich waren bis jetzt noch nicht erfolgreich. Es gibt zwar viele Anbieter, aber die Anwendung von intelligenten Lern-Algorithmien und der Auswertung von grossen Datenmengen steht in der praktischen Anwendung vor zahlreichen Hürden.

Im Rahmen der Informationssicherheit wurden Standards bezüglich der Anbindung und Cybersicherheit unserer Kraftwerke definiert und bei 40 Anlagen eine Sicherheitsanalyse mittels eines externen Hackerangriffs durchgeführt. Die gefundenen Schwachstellen wurden mit den zuständigen technischen Betriebsführern besprochen und eliminiert.

In regelmässigen HSE-Sitzungen (Health, Safety, Environment) werden Unfälle und Beinaheunfälle thematisiert und die Asset Manager für die Einhaltung und Überwachung der Sicherheitsvorschriften sensibilisiert. Positiv zu vermerken ist, dass auch in diesem Jahr keine schwerwiegenden Unfälle zu verzeichnen waren.

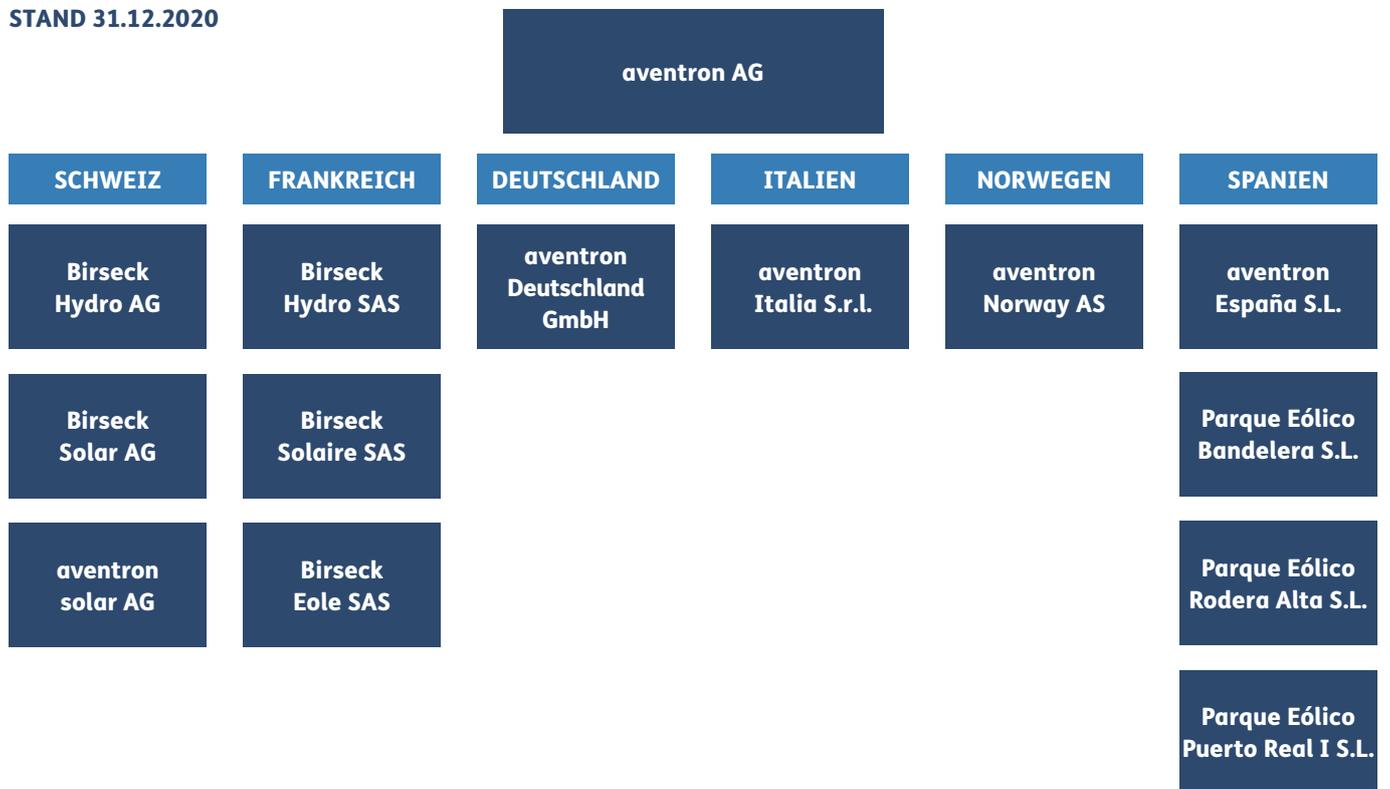


6,4-MW-Windkraftwerk Storöy, Norwegen

Lagebericht

# LÄNDERGESELLSCHAFTEN UND WICHTIGSTE TÖCHTER

STAND 31.12.2020



# NACHHALTIGKEIT

Die ökologische und die soziale Nachhaltigkeit sind wichtige Ziele von aventron. Die ökologische Nachhaltigkeit ist im Geschäftsziel selber verankert: aventron ist eine Grünstromproduzentin und damit Teil der Lösung einer nachhaltigen Energiezukunft. aventron trägt durch die Finanzierung und Realisierung von baureifen Projekten direkt zum Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Europa bei.

Die Kleinwasserkraftwerke von aventron in der Schweiz und in Norwegen sind naturemade-zertifiziert. Der Fonds der naturemade-star-zertifizierten Kraftwerke hat auch dieses Jahr wieder Projekte zur ökologischen Aufwertung finanziert. So wurde der Bau des Natur- und Erlebnisweihers in Reinach (ehem. ARA) finanziell unterstützt.

Soziale und gesellschaftliche Nachhaltigkeit beginnt im eigenen Arbeitsumfeld und wirkt über die geschäftlichen Beziehungen und den weiteren Stakeholderkreis im Umfeld der vielen aventron-Kraftwerke. aventron pflegt den Umgang mit den lokalen Stakeholdern ihrer dezentralen Kraftwerke und nimmt deren Bedenken ernst. So unterstützt aventron weiterhin das gemeinnützige Werk

Delta Solidale, welches für aventron den Spargelanbau in den mit PV-Modulen belegten Gewächshäusern in Porto Tolle, Italien, betreut. Delta Solidale ist ein Werk, welches ausgegrenzten Personen mit Suchtproblemen einen Weg zurück in die Normalität ermöglicht.

Der Schutz der Avifauna ist ein wichtiges Thema für aventron als Windkraftwerkbetreiberin. Unsere Kraftwerke sind mit den modernsten Fledermaus- und Raubvogelerkennungs- oder vergrämungstechnologien ausgerüstet. Abschaltalgorithmen sind programmiert, um nach der Mahd oder bei besonderen meteorologischen Bedingungen sowie bei besonderem Vogelzug den Einfluss auf die Tierwelt zu limitieren.

Personensicherheit und Umwelt (Health, Safety, Environment) werden bei aventron besonders überwacht. In jedem Land respektiert aventron die geltenden Auflagen und setzt Massnahmen zur Optimierung der Arbeitssicherheit aktiv um.

Es ist aventron ein besonderes Anliegen, eine faire und verlässliche Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin zu sein.



Natur- und Erlebnisweiher Reinach, Schweiz

## Lagebericht

# ENTSTEHUNG UND AKTIONARIAT

aventron wurde im November 2005 von Primeo Energie (vormals EBM) unter dem Namen Kleinkraftwerk Birseck AG gegründet.

Mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Stadt Winterthur, vertreten durch Stadtwerk Winterthur (SWW), beteiligten sich 2010 und 2013 zwei weitere Schweizer Energieversorgungsunternehmen (EVU) an aventron. Ziel der strategischen Investoren ist es, ihr Portfolio mit dezentraler Stromproduktion aus erneuerbaren Energien zu ergänzen und dabei von möglichst tiefen Gestehungskosten zu profitieren.

Im April 2018 gründeten die beiden grössten Aktionäre der Gruppe, Primeo Energie und ewb, eine Holdinggesellschaft. Im November 2019 hat auch Stadtwerk Winterthur seine aventron-Aktien in die Holdinggesellschaft eingebracht. Diese Holding besitzt heute 62 Prozent der Aktien der aventron AG. Primeo Energie besitzt wiederum knapp 64 Prozent an dieser Holding, weshalb aventron als Beteiligung der Primeo Energie-Gruppe in der Konzernrechnung voll konsolidiert wird.

Den EVU-Aktionären zur Seite stehen zuverlässige Finanz- und Privatinvestoren, welche sich aktiv an demjenigen Bereich der Energieinfrastruktur beteiligen wollen, der durch kontinuierliches Wachstum einen steigenden Unternehmenswert und stabile Dividenden überzeugt.

Seit 2016 haben namhafte institutionelle Investoren (Pensionskassen und Infrastrukturfonds) bei aventron investiert, womit die Aktionärsstruktur betreffend Volumen entscheidend erweitert wurde. Im Rahmen der Kapitalerhöhung 2020 bestätigten viele der externen Finanzinvestoren ihr Engagement in der aventron-Gruppe. Neue institutionelle Finanzinvestoren konnten zusätzlich gewonnen werden.

Dies ist ein Vertrauensbeweis für die bisherigen Aktionäre wie auch für das Geschäftsmodell von aventron. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das in uns gesetzte Vertrauen bei den Aktionären, insbesondere bei den Neuaktionären, aber auch bei den Erstaktionären, welche aventron seit der Gründung 2005 die Treue halten.

# CORPORATE GOVERNANCE

aventron bekennt sich zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle an. Sie misst den anerkannten Empfehlungen der Unternehmensaufsicht und somit einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. Dabei orientiert sie sich an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

## GRUNDSÄTZE

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von aventron auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung, auf Innovation und auf eine transparente Informationspolitik ab.

## STATUTEN UND KAPITALSTRUKTUR

Die geltenden Statuten der Gesellschaft datieren vom 25. Juni 2020 und wurden im Zusammenhang mit der von der ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2020 beschlossenen Kapitalerhöhung sowie gestützt auf die vorgenommene Dekotierung revidiert. Das Aktienkapital beträgt seither 48 987 135.00 CHF (bisher 43 728 575.00 CHF), ist voll liberiert und eingeteilt in 48 987 135 Namenaktien zum Nennwert von 1 CHF. Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von 10.50 CHF (inklusive eines Agios von 9.50 CHF je Aktie) in bar oder durch Verrechnung ausgegeben. Für die Aktien bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Aktienkapital. Die Aktien von aventron waren bis zum 14. Februar 2020 (letzter Handelstag) an der BX Berne eXchange unter ISIN CH0023777235 (AVEN AVENTRON AG) kotiert. Seither ist der Handel ausserbörslich über die Plattform der Berner Kantonalbank ([www.otc-x.ch](http://www.otc-x.ch)) gewährleistet.

## GRUPPENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gruppenstruktur per 31.12.2020 ist auf Seite 12 des Geschäftsberichts grafisch dargestellt. aventron hält wesentliche Beteiligungen in der Schweiz, in Deutschland, in Spanien, in Italien, in Norwegen und in Frankreich. Das detaillierte Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 41 ff. abgedruckt.

Die grösste Aktionärin aventron Holding AG hält per Jahresende 62,2 Prozent (VJ 69,7 Prozent) der Stimmrechte an aventron. Aktionäre der aventron Holding AG sind Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG sowie Stadtwerk Winterthur. Die Primeo Energie-Gruppe hält die Mehrheit der Beteiligungsrechte der aventron Holding AG. Zwischen Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG und Stadtwerk Winterthur besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Weitere wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2020 der UBS Clean Energy Infrastructure Fund II mit 6,7 Prozent (VJ 7,5 Prozent), die Crédit Mutuel Equity mit 5,8 Prozent (neu) und die Reichmuth Infrastruktur Schweiz mit 5,5 Prozent (VJ 6,1 Prozent).

Die Gesellschaft kann die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der formelle Erwerber der Aktien nicht bestätigt, dass er der wirtschaftlich Berechtigte an den Aktien ist, indem er ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und hält. Erwerber von Aktien der Gesellschaft sind von der Pflicht eines Kaufangebots nach den Artikeln 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturengesetz, FinfraG) vom 19. Juni 2015 (zuvor gemäss Art. 32 und Art. 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995) befreit. Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat (nötigenfalls von der Revisionsstelle) mindestens 20 Tage vor dem Termin einberufen. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung durch einen anderen Aktionär ist gestützt auf eine schriftliche Vollmacht zulässig. Gesetzliche Vertreter bedürfen keiner Vollmacht.

## VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der aventron-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht einem anderen Organ zugeteilt sind, und besteht gemäss Statuten aus mindestens drei Mitgliedern. Er wird in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr (bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung) gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig; eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht.

## DER VERWALTUNGSRAT SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN



**Dr. Conrad Ammann**, 1959, Schweizer, amtet als Präsident der aventron AG. Er ist CEO von Primeo Energie und Mitglied des Verwaltungsrats von Alpiq.

Seit mehr als 30 Jahren ist er in führenden Positionen der Schweizer Strombranche aktiv, unter anderem langjährig als Direktor des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, als Verwaltungsrat von grossen Kraftwerksgesellschaften, Gründungsmitglied und Verwaltungsrat der Swissgrid, Gründungsmitglied und langjähriger Co-Präsident des Vereins für umweltgerechte Energie. Er hat an der ETH Zürich Elektrotechnik studiert, promoviert und ein Nachdiplomstudium in Technischen Betriebswissenschaften (BWI) abgeschlossen.



**Martin Schaub**, 1966, Schweizer, amtet seit 2017 als Vizepräsident im Verwaltungsrat der aventron AG. Er leitet bei Energie Wasser Bern (ewb) das Energie-

management und verantwortet die strategische Ausrichtung sämtlicher ewb-eigenen Produktionsanlagen und Beteiligungen im In- und Ausland. Davor war er in verschiedenen Führungsfunktionen im Marketing und im Vertrieb in der Telekommunikationsbranche tätig. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Martin Schaub diverse weitere VR-Mandate. Er ist Fernmeldeingenieur FTS und hat einen Abschluss als Marketingplaner mit eid. FA.



**Beat Huber**, 1973, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2016. Er ist Gründer und Partner der Beratungsfirma EVU

Partners sowie Partner der Vermögensverwaltungsgesellschaft Fontavis. Bei Fontavis ist er zuständig für die Schweizer Investments. Nebst dem Verwaltungsratsmandat bei aventron hat Beat Huber diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Schweizer Energieproduktions- und -versorgungsgesellschaften. Davor war er mehrere Jahre in Linienfunktionen in der Energiebranche tätig, u.a. fünf Jahre als CFO der Industriellen Werke Basel. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert.



**Michael Stalder**, 1977, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2017 und ist Mitglied des Audit Committee. Er ist stellvertretender

Direktor von Stadtwerk Winterthur und verantwortlich für die Unternehmensentwicklung. Davor war er mehrere Jahre in der Unternehmensentwicklung der Axpo Holding AG. Ausserdem bringt er als langjähriger Mitarbeiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung grosse Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Politik mit. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert und verfügt über ein CAS in Public Affairs Management und ein CAS als Certified Strategic Professional.



**Priscilla Leimgruber**, 1970, Schweizerin, wurde an der GV 2018 in den Verwaltungsrat von aventron gewählt. Seit 2015 ist sie verantwortlich für das

Beteiligungs- und Risikomanagement bei Primeo Energie und vertritt die Primeo Energie-Gruppe in diversen Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften. Vor Primeo Energie war sie fünf Jahre CFO/COO einer internationalen Bankenvereinigung sowie sieben Jahre CFO/COO der Glarner Kantonalbank. Seit 2017 ist sie Bankratsmitglied der Basler Kantonalbank. Sie ist Rechtsanwältin und verfügt über einen MBA HSG sowie einen Master in Banking.



**Daniel von Moltke**, 1968, Schweizer, Mitglied im Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2019 und Mitglied des Audit Committee sowie des Vergütungsaus-

schusses. Derzeit Managing Partner bei Quadia, einem Schweizer Spezialisten im Impact Investing, welcher in den Bereichen Clean Energy, Sustainable Food und Circular Economy investiert. Daniel von Moltke hat über 20 Jahre Erfahrung im nachhaltigen Finanzwesen und war unter anderem tätig für die Ethos Stiftung und Symbiotics in Genf sowie für die niederländische Triodos Bank, für die er einen nachhaltigen Beteiligungsfonds entwickelt sowie Finanzierungen im Bereich Windenergie verantwortet hat. Er besitzt einen BA von der University of Pennsylvania, einen MALD von der Fletcher School of Law and Diplomacy sowie ein CAS in Corporate Finance von der Universität Zürich. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Opes Solutions Ltd. sowie des Stiftungsrats der polnischen Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung.



**Nicolas Wyss**, 1978, Schweizer, ist seit der GV 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er weist über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate

Finance mit Branchenfokus Energie auf. Nicolas Wyss arbeitet als Investment Manager bei der Reichmuth & Co Investment Management AG (RIMAG) und ist in der Geschäftsleitung von mehreren Infrastrukturfonds, die von der RIMAG verwaltet werden. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Nicolas Wyss diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Energieproduktions- und Entsorgungsunternehmen. Bevor Nicolas Wyss im Jahr 2014 zur RIMAG stiess, war er knapp sechs Jahre als Corporate-Finance-Berater bei PwC sowie drei Jahre als Sell-Side-Aktienanalyst bei Kepler Equities (heute Kepler Cheuvreux) tätig. Er hat an der Universität Bern Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft studiert und ist CFA Charterholder.



**Dominik Baier**, 1971, Schweizer, amtet seit der Gründung 2005 als VR-Sekretär der aventron AG und war bis 2013 zusätzlich auch Mitglied des Ver-

waltungsrats. Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von Primeo Energie, wo er den Bereich Corporate Services (Unternehmenskommunikation, Human Resources, Legal, IT, Unternehmensentwicklung) leitet. Er ist Rechtsanwalt, verfügt über ein CAS im Finanz- und Rechnungswesen und ist ebenfalls VR-Sekretär von Primeo Energie und anderen Beteiligungsgesellschaften von Primeo Energie. Daneben bekleidet er verschiedene weitere VR-Mandate und ist Präsident der EBM-Pensionskasse.

Der Verwaltungsrat kann ständige oder Ad-hoc-Ausschüsse einsetzen. Als ständige Ausschüsse hat er ein Audit Committee und einen Vergütungsausschuss installiert. Die Aufgabe des Audit Committee besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten, insbesondere bezüglich der Überwachung und Beurteilung der Tätigkeit und Unabhängigkeit der externen Revision, des internen Kontrollsystems, der Rechnungslegung und des Risikomanagements. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei dessen Aufgabe im Bereich der Vergütungen, insbesondere bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsrichtlinien sowie bei der Vorbereitung der durch die Generalversammlung zu Vergütungsfragen zu behandelnden Themen. Die detaillierten Rechte und Pflichten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse ergeben sich aus Gesetz, Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement. Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gestützt auf schriftliche Anträge mit Begründung gefällt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien und sind nicht exekutiv. Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen und einer Weiterbildung. CEO, CIO, COO und CFO nehmen auf spezielle Einladung an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme und Antragsrecht teil und vollziehen die Aufträge des Verwaltungsrats. Sie erstatten dem Verwaltungsrat quartalsweise und schriftlich Bericht über den laufenden Geschäftsgang und informieren periodisch und zeitgerecht über die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Über ausserordentliche Geschäftsvorfälle orientieren sie sofort.

#### **REVISIONSSTELLE**

Die Generalversammlung bestätigte die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle von aventron. 2020 bezahlte aventron PwC für die Prüfung der Jahresrechnung der wesentlichen Gruppengesellschaften (Geschäftsjahr 2019) einen Betrag von 136 820 CHF.

#### **INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)**

aventron ist verpflichtet, ein Internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für strategische, operative und Compliance-Risiken eingerichtet.

#### **ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG**

aventron verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die für aventron wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet.

Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst getragenen Risiken werden überwacht.

Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat von aventron gemäss den vorangehenden Erläuterungen wurde im Dezember 2020 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

#### **INFORMATIONSPOLITIK**

Die Kommunikation von aventron erfolgt zeitgerecht, wahrheitsgetreu und sachlich und sichert dadurch Bekanntheitsgrad und Anerkennung. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.aventron.com](http://www.aventron.com) abrufbar. Zudem kann ein Semesterbericht auf der Website heruntergeladen werden. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet unter [www.aventron.com](http://www.aventron.com).

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung von aventron wurde im Rahmen des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO delegiert. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt aventron nach Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR nach innen und aussen. Er bereitet zudem alle vom VR zu behandelnden Geschäfte mit Antrag und Begründung vor. Bei Ausgaben und Investitionen geschieht dies in Form von Kreditbegehren. Der CEO legt die auf die Strategie und die Ziele von aventron abgestimmten Aufträge an die Gesellschaften der aventron-Gruppe fest. Der CEO regelt die interne Organisation der Unternehmung und legt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen aller Mitarbeitenden fest.

Der CEO bildet gemeinsam mit dem CFO, dem CIO und dem COO die Geschäftsleitung von aventron:



**Antoine Millioud**, 1969, Schweizer, besitzt 15 Jahre Transaktionserfahrung im Bereich Infrastruktur-Investitionen. Bevor er 2013 CEO von aventron wurde, leitete er das Beteiligungsmanagement bei den IWB. In dieser Rolle war er verantwortlich für die Akquisition von über 200 MW in Solar- und Windprojekten und die Überwachung der IWB-Beteiligungen in der Schweizer Grosswasserkraft. Mit dem australischen Family Office Transfield Holdings arbeitete er über mehrere Jahre an internationalen Private-Equity-Transaktionen im Energie- und Immobilienbereich. Weitere Stationen als Management Consultant bei AT Kearney in Sydney und als Projektleiter mit Alstom Power (heute GE) in Baden runden seine Erfahrung ab. Antoine Millioud ist dipl. Masch.-Ing. ETH und besitzt einen MBA von INSEAD.



**Bernhard Furrer**, 1971, Schweizer, CFO, im Amt seit 2016. Nach seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Basel (lic. rer. pol.) war Bernhard Furrer von 1997 bis 2000 Analyst im Bereich Asset Allocation und Obligationen-Research bei der Bank Sarasin. Ab 2001 wirkte er zuerst als Controller und dann als Head Group Treasury Middle- und Backoffice bei F. Hoffmann-La Roche. Ende 2006 wechselte er als Group Treasurer zu EBM (bis Sept. 2013). Seit 2010 war er parallel dazu als Geschäftsführer der EBM Greenpower AG tätig, welche den Ausbau des EBM-Portfolios im Bereich Neue Erneuerbare Energien auf 160 MW realisiert hat. Bernhard Furrer ist zudem diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling sowie Absolvent der AZEK respektive CEFA.



**Eric Wagner**, 1966, Franzose, CIO. Eric Wagner startete seine Karriere 1990 als Ingenieur bei EDF und GDF (heute ENGIE) in Frankreich und Deutschland. Um weitere Geschäftsfelder zu entdecken, arbeitete er dann als Projektleiter für eine Beratungsfirma in Paris. Er kehrte 2006 in die Energiebranche zurück, um die Entwicklung von EBM in Frankreich zu begleiten. Hier war er zuständig für den Aufbau der Partnerschaft im Versorgungsbereich zwischen EBM und Direct Energie und leitete insbesondere die Netzaktivitäten von EBM im Elsass. 2010 legte er den ersten Baustein der zukünftigen aventron ausserhalb der Schweiz und entwickelte ein Portfolio von Wind-, Sonnen- und Wasserkraftwerken in Frankreich. 2014 wurde Eric Wagner zum COO von aventron nominiert. Er besitzt ein Diplom der Hochschule für Physik von Grenoble.



**Daniel Moll**, 1962, Schweizer, COO. Daniel Moll besitzt langjährige Erfahrung in der Bau- und Energiebranche speziell im Bereich erneuerbare Energien. Bei aventron zeichnet er sich seit 2014 für den Bau und den Betrieb von Wasser- und Windkraftwerken in Norwegen verantwortlich. Er ist ausserdem CEO der aventron Norway AS. Vor seiner Tätigkeit bei aventron war Daniel Moll unter anderem bei der ERNE AG Holzbau, als Vorsitzender der Geschäftsleitung, und bei den IWB, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Anlagen und Netze, tätig. Aktuell hat er verschiedene Verwaltungsratsmandate in Norwegen inne. Daniel Moll ist dipl. Ingenieur der ETH Zürich.

## **VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine vom Geschäftsergebnis unabhängige fixe Entschädigung und haben zudem Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats existiert kein Beteiligungsplan.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesenentschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 50 Prozent der fixen Vergütung betragen darf. Die Ziele zur Erreichung der erfolgsabhängigen Vergütung werden für jedes Geschäftsleitungsmitglied unter Berücksichtigung seiner Position, Verantwortung und seiner Aufgaben sowie der Marktbedingungen jährlich für die Leistungsperiode vom Vergütungsausschuss festgelegt.

Für Tätigkeiten in Unternehmen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert, werden keine zusätzlichen Vergütungen entrichtet. Die Gesellschaft darf den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung keine Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge oder Sicherheiten gewähren. Vergütungen, Darlehen und Kredite an nahestehende Personen wurden nicht ausgerichtet.

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wird vom Vergütungsausschuss jährlich überprüft. Zudem wird das Vergütungssystem periodisch mit externer Hilfe analysiert.

## **ENTSCHÄDIGUNGEN DER VR-MITGLIEDER**

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden im Geschäftsjahr 2020 abgestuft nach ihrer Funktion (VR-Präsidium, Mitgliedschaft oder Vorsitz in einem Ausschuss etc.) gesamthaft eine Vergütung von 129 800 CHF (VJ 125 400 CHF) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 33 000 CHF (Vorjahr mit unterjährigem Amtsantritt per GV 2019 24 750 CHF) und wurde an den VR-Präsidenten Dr. Conrad Ammann ausgerichtet. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats werden mit Ausnahme der Beiträge an die staatlichen Sozialversicherungen grundsätzlich keine Beiträge an Pensionskassen oder anderweitige Vorsorgeeinrichtungen erbracht.

## **ENTSCHÄDIGUNGEN DER GL-MITGLIEDER**

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden im Geschäftsjahr 2020 gesamthaft (Bruttolohn, Pauschalspesen, Erfolgsbeteiligung) eine Vergütung von 986 709 CHF (VJ 736 443 CHF) ausbezahlt. Per Oktober 2019 wurde die Geschäftsleitung um ein Mitglied erweitert, weshalb die Gesamtvergütung 2020 entsprechend höher ausfällt als im Vorjahr. Die höchste einzelne Vergütung betrug 306 973 CHF (VJ 294 572 CHF) und wurde an den CEO Antoine Millioud ausgerichtet. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches privat benutzt werden darf.



18-MW-Windpark Melfi, Italien

## Finanzbericht

## FINANZKOMMENTAR

**ERFOLGSRECHNUNG** aventron erwirtschaftete 2020 einen Nettoerlös von 103,7 Mio. CHF (VJ 102,5 Mio. CHF). Geprägt war dieses Jahr jedoch durch den Strompreiserfall infolge der Covid-19-Pandemie und der aussergewöhnlich regenreichen Wetterlage in Norwegen. Dies führte insbesondere in Norwegen, aber auch in Spanien und Italien, zu einem starken Rückgang der Erlöse. Mit den Akquisitionen und Inbetriebnahmen von Bauprojekten im Solarbereich konnten dieser Erlösrückgang kompensiert und ein Umsatzwachstum von 1 Prozent erreicht werden. Der Segmentbericht auf Seite 28 zeigt die Verteilung des Umsatzes auf die drei Segmente der aventron-Gruppe: 13,1 Mio. CHF oder 13 Prozent wurden im Segment Wasser erwirtschaftet, 59,1 Mio. CHF oder 57 Prozent im Segment Wind und 31,2 Mio. CHF oder 30 Prozent im Segment Solar.

Der Betriebsaufwand liegt 2020 mit 35,6 Mio. CHF um 2,6 Mio. CHF oder 8 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der höhere Aufwand ist vor allem den neu akquirierten Kraftwerken zuzuschreiben. Des Weiteren werden mit der Organisationsentwicklung von aventron auch die entsprechenden Personalressourcen aufgebaut. Das spiegelt sich in der Zunahme des Personalaufwands von 0,2 Mio. CHF wider; zum Jahresende 2020 beschäftigt aventron 28 Mitarbeitende. Die Erhöhung der Abschreibungen auf 40,0 Mio. CHF ist auf die im Berichts- und im Vorjahr getätigten Investitionen zurückzuführen.

Der operative Betriebsgewinn (EBIT) beträgt 31,5 Mio. CHF (VJ 32,4 Mio. CHF), die EBIT-Marge liegt mit 30 Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau von 32 Prozent. Aufgrund überdurchschnittlicher Windvorkommen in Deutschland und Frankreich in Verbindung mit fixen Einspeisetarifen sowie der Inbetriebnahme der Solaranlagen in Spanien und der Schweiz erhöhte sich die EBIT-Marge der Segmente Wind und Solar um jeweils 1 Prozent auf 34 Prozent (VJ 33 Prozent) respektive 38 Prozent (VJ 37 Prozent). Im Segment Wasser verringerte sich die Marge aufgrund rekordtiefer Strompreise in Norwegen auf 15 Prozent (VJ 28 Prozent).

Das Finanzergebnis liegt mit einem Nettoaufwand von 14,8 Mio. CHF auf dem Vorjahreswert. Das Jahr 2020 schliesst aventron mit einem Gewinn nach Steuern und vor Minderheiten von 13,5 Mio. CHF (VJ 14,0 Mio. CHF) ab. Trotz der wirtschaftlich schwierigen Marktverhältnisse erzielt aventron mit 12,7 Mio. CHF ein Jahresergebnis nur leicht unter dem Vorjahreswert von 13,0 Mio. CHF; dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 27,5 Rappen.

**BILANZ** Die wesentlichen Zunahmen sind auf die Investitionen in Wasseranlagen in Norwegen und der Schweiz, sowie in Fotovoltaikanlagen in Spanien und der Schweiz zurückzuführen. Insgesamt hat aventron 2020 die Sachanlagen durch Änderungen im Konsolidierungskreis und laufende Investitionen um 55,3 Mio. CHF (VJ 54,9 Mio. CHF) erhöht. Die externen Finanzverbindlichkeiten wurden um 23,7 Mio. CHF (VJ 1,0 Mio. CHF) reduziert. Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften sowie die gruppeninternen Darlehen wurden zu einem Bilanzkurs von 1.0816 CHF/EUR berücksichtigt (im Vorjahr 1.0870 CHF/EUR). Damit resultiert eine entsprechende Bewertungsdifferenz von -3,4 Mio. CHF, welche über das Eigenkapital verbucht wird.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 270,4 Mio. CHF (VJ 225,6 Mio. CHF), was einer Eigenkapitalquote von rund 36 Prozent entspricht. Die flüssigen Mittel betragen per Stichtag 75,8 Mio. CHF.

Am 25. Juni 2020 hat aventron planmässig die achte Kapitalerhöhung beurkundet und erfolgreich abgeschlossen. Das bisherige Eigenkapital wurde um 54,5 Mio. CHF aufgestockt.

**AUSBLICK** Das Ergebnis der bestehenden Anlagen wird in Abhängigkeit von den meteorologischen Gegebenheiten und teilweise der Preisentwicklung der Grosshandelspreise bestimmt werden. Die Diversifikationseigenschaften über die sechs Länder, wie auch über die drei Technologien, werden sich positiv auf die Resultate auswirken. Das Wachstum aus den letzten Jahren erlaubt es, zunehmend Skaleneffekte, insbesondere in der Kostenstruktur, zu realisieren. Mit 604 MW wurde das Zwischenziel von 600 MW Ende 2020 erreicht. Die zukünftigen Akquisitionen zur Erreichung des Endziels von 1000 MW im Jahr 2030 werden weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Resultate haben.

# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2020 TCHF	2019 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	103 695	102 521
Aktiviert Eigenleistungen		973	627
Übriger Betriebsertrag	2	2 409	2 052
<b>Gesamtleistung</b>		<b>107 077</b>	<b>105 200</b>
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3	-18 931	-17 213
Personalaufwand	4	-3 883	-3 682
Übriger Betriebsaufwand	5	-12 808	-12 162
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-35 622</b>	<b>-33 057</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)</b>		<b>71 455</b>	<b>72 143</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	-39 497	-39 273
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-497	-485
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)</b>		<b>31 461</b>	<b>32 385</b>
Ergebnis assoziierte Organisationen		-10	-10
Finanzergebnis	6	-14 790	-14 770
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>16 661</b>	<b>17 605</b>
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	7	-485	-63
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>16 176</b>	<b>17 542</b>
Ertragssteuern	8	-2 704	-3 559
<b>Ergebnis inkl. Minderheiten</b>		<b>13 472</b>	<b>13 983</b>
<b>Anteil Minderheiten am Ergebnis</b>		<b>-763</b>	<b>-942</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>12 709</b>	<b>13 041</b>

## GEWINN PRO AKTIE – IN RAPPEN PRO AKTIE

	2020	2019
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	27,5	29,9
Verwässerter Gewinn pro Aktie	27,5	29,9
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	46 292 968	43 553 891

# KONSOLIDIERTE BILANZ

	Anhang Ziffer	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		75 785	69 129
Wertschriften		374	376
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	9 982	12 049
Sonstige kurzfristige Forderungen	10	9 380	9 495
Vorräte		74	96
Aktive Rechnungsabgrenzung	11	12 090	12 298
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>107 685</b>	<b>103 443</b>
Sachanlagen	12	609 082	601 309
Finanzanlagen	13	32 591	30 381
Immaterielle Anlagen	14	8 695	8 669
<b>Anlagevermögen</b>		<b>650 368</b>	<b>640 359</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>758 053</b>	<b>743 802</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	36 916	42 760
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	6 591	13 406
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	10 905	9 159
Passive Rechnungsabgrenzung	19	6 022	5 422
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>60 434</b>	<b>70 747</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	410 766	428 620
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		3 672	5 282
Langfristige Rückstellungen	20	12 824	13 598
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>427 262</b>	<b>447 500</b>
Aktienkapital		48 987	43 729
Kapitalreserven		335 559	286 333
Gewinnreserven		-134 279	-124 652
Eigene Aktien	21	-1 568	-1 428
Jahresergebnis		12 709	13 041
<b>Eigenkapital vor Minderheiten</b>		<b>261 408</b>	<b>217 023</b>
<b>Minderheitsanteile</b>		<b>8 949</b>	<b>8 532</b>
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>		<b>270 357</b>	<b>225 555</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>758 053</b>	<b>743 802</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG

	2020 TCHF	2019 TCHF
Unternehmensergebnis inkl. Minderheiten	13 472	13 983
Abschreibungen des Anlagevermögens	39 994	39 505
Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens	0	253
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	10	10
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	-2 697	2 142
Zinsaufwand	15 209	16 180
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	6	77
Erfolg aus Abgängen von Finanzanlagen	0	-1 418
Übrige geldunwirksame Positionen	234	-679
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</i>	<i>66 228</i>	<i>70 053</i>
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und Vorräte	3 163	1 575
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzung	357	-1 692
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-4 732	5 015
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzung	-176	-669
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>64 840</b>	<b>74 282</b>
Investitionen in Sachanlagen	-37 091	-46 173
Investitionen in Finanzanlagen	-1 075	-616
Investitionen in immaterielle Anlagen	0	-31
Devestitionen von Sachanlagen	333	275
Devestitionen von Finanzanlagen	241	1 127
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0	10
Erwerb konsolidierte Beteiligungen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-17 393	-6 743
Verkauf konsolidierte Beteiligungen (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	0	1 917
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-54 985</b>	<b>-50 234</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen*	54 469	0
Aufnahme/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-31 516	6 295
Dividendenzahlung an Aktionäre	-11 369	-10 877
Dividendenzahlung an Minderheiten	-319	-114
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	-124	750
Bezahlte Zinsen	-14 416	-15 954
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3 275</b>	<b>-19 900</b>
Saldo Geldfluss	6 580	4 148
<b>Bestand flüssige Mittel am 1.1.</b>	<b>69 129</b>	<b>66 829</b>
Währungseinfluss	76	-1 848
Saldo Geldfluss	6 580	4 148
<b>Bestand flüssige Mittel am 31.12.</b>	<b>75 785</b>	<b>69 129</b>

\* Die Kapitalerhöhung im Berichtsjahr erfolgte durch Barmittel im Betrag von 55 215 TCHF. Die Kapitalerhöhungskosten betragen 746 TCHF.

# EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktien- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Goodwill- Verrech- nung TCHF	Eigene Aktien TCHF	Total exkl. Minder- heiten TCHF	Minder- heiten TCHF	Total inkl. Minder- heiten TCHF
<b>Eigenkapital 1.1.2020</b>	<b>43 729</b>	<b>286 333</b>	<b>22 325</b>	<b>-133 936</b>	<b>-1 428</b>	<b>217 023</b>	<b>8 532</b>	<b>225 555</b>
Dividendenausschüttung 2020	0	0	-11 369	0	0	-11 369	-319	-11 688
Ergebnis 2020	0	0	12 709	0	0	12 709	763	13 472
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-7 877	0	-7 877	0	-7 877
Kapitalerhöhung	5 258	49 210	0	0	0	54 468	0	54 468
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-285	-285	0	-285
Veräusserung eigener Aktien	0	16	0	0	145	161	0	161
Währungseinfluss	0	0	-4 937	1 515	0	-3 422	-27	-3 449
<b>Eigenkapital am 31.12.2020</b>	<b>48 987</b>	<b>335 559</b>	<b>18 728</b>	<b>-140 298</b>	<b>-1 568</b>	<b>261 408</b>	<b>8 949</b>	<b>270 357</b>

<b>Eigenkapital 1.1.2019</b>	<b>43 729</b>	<b>286 277</b>	<b>32 015</b>	<b>-132 430</b>	<b>-2 122</b>	<b>227 469</b>	<b>7 749</b>	<b>235 218</b>
Dividendenausschüttung 2019	0	0	-10 877	0	0	-10 877	-114	-10 991
Ergebnis 2019	0	0	13 041	0	0	13 041	942	13 983
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-5 568	0	-5 568	-60	-5 628
Zugang Minderheiten in den Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	42	42
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-129	-129	0	-129
Veräusserung eigener Aktien	0	56	0	0	823	879	0	879
Währungseinfluss	0	0	-11 854	4 062	0	-7 792	-27	-7 819
<b>Eigenkapital am 31.12.2019</b>	<b>43 729</b>	<b>286 333</b>	<b>22 325</b>	<b>-133 936</b>	<b>-1 428</b>	<b>217 023</b>	<b>8 532</b>	<b>225 555</b>

Das Aktienkapital der aventron AG, Münchenstein, ist wie folgt eingeteilt: 48 987 135 (VJ 43 728 575) Namenaktien zu nominal 1 CHF.

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Per Bilanzstichtag bestehen in der aventron-Gruppe nicht ausschüttbare Reserven von	<b>18 440</b>	<b>24 030</b>

# ANHANG KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

## GRUNDSÄTZE

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichts der aventron-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der vorliegenden Konzernrechnung sind sämtliche Beteiligungen von aventron, Münchenstein, voll miteinbezogen, an denen aventron, direkt oder indirekt, mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder bei denen sie durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle ausüben kann. Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent werden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine entsprechende Wertberichtigung berücksichtigt. Eine Übersicht der Beteiligungen und die Behandlung derselben im vorliegenden Konzernabschluss sind im Anhang dargestellt.

## VERÄNDERUNGEN 2020 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Per 1. Januar 2020 wurden in der Schweiz 100 Prozent der Gesellschaft AgeRe SA erworben. Ebenfalls am 1. Januar 2020 floss die leading swiss renewables AG mittels Fusion in die aventron AG ein. In Frankreich fand per 30. Juli 2020 die Akquisition der Gesellschaft IEL Exploitation 7 statt. Die Gesellschaften Ardin Management GmbH und St. Gildas Management GmbH wurden per 1. Oktober 2020 in die aventron Deutschland GmbH fusioniert.

## VERÄNDERUNGEN 2019 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Per 1. Januar 2019 wurden 100 Prozent der Gesellschaft CH Cavallino Sàrl erworben. Nach dem Kauf wurde die Gesellschaft per 1. Januar 2019 mit der Birseck Solar AG fusioniert. In der Schweiz wurde am 31. März 2019 die Gesellschaft Emerging Power Developers SA zu 100 Prozent akquiriert. Damit gehört neu auch deren 51-prozentige Tochtergesellschaft Energy Renouvelable Vouvry SA (Wasserkraftwerk) zum Konsolidierungskreis. In Deutschland konnte im 2. Quartal 2019 die Gesellschaft Windpark Nindorf GmbH & Co. KG zu 100 Prozent erworben werden. Per 31. Mai 2019 wurde das Sonnenkraftwerk Generación fotovoltaica lo borrego verkauft. In Norwegen wurde das Portfolio von aventron Norway durch den Kauf von 100 Prozent der Anteile der Gesellschaft Markåni Kraftverk AS vergrössert.

## FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Bilanzen von Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember und die Erfolgsrechnungen sowie Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

## UMRECHNUNGSKURSE

Stichtagskurse

1 EUR = 1.0816 CHF (VJ 1.0870 CHF)

100 NOK = 10.3240 CHF (VJ 11.0201 CHF)

Jahresdurchschnittskurse

1 EUR = 1.0705 CHF (VJ 1.1125 CHF)

100 NOK = 9.9512 CHF (VJ 11.2953 CHF)

## KONSOLIDIERUNG DER GUTHABEN UND VERBINDLICHKEITEN UND INNENUMSÄTZE

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

## KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet es mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Ein solcher Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung respektive Verbindlichkeit erfasst. Innerhalb der ersten zwei Jahre ab Closing-Zeitpunkt werden Neueinschätzungen

von Earn-out-Rückstellungen entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst. Nach Ablauf der Zweijahresfrist müssen diese Anpassungen erfolgswirksam im übrigen ausserordentlichen Ergebnis erfasst werden. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

**UMSATZREALISIERUNG**

Umsatzerlöse der Segmente Wasser, Wind und Sonne gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Energie-lieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung zum Geschäfts-jahresabschluss basiert auf der ins Netz eingespeisten Menge gemäss Zählerablesungen.

**FLÜSSIGE MITTEL**

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in Kasse, Post und Bank auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

**WERTSCHRIFTEN**

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert.

**FORDERUNGEN**

Die Forderungen wurden zum Nennwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

**VORRÄTE**

Es gilt der Grundsatz, dass die Bewertung der Vorräte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten erfolgt. Liegt eine Wertbe-einträchtigung vor, wird eine Wertverminderung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung werden, soweit erkennbar, berück-sichtigt.

**SKONTO**

Lieferantenskonti wurden als Finanzertrag verbucht.

**FINANZANLAGEN**

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an assozi-ierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapital-anteil von aventron unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Letztere werden zu Nominalwerten, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steueraktiven werden auf Verlustvorträgen, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden, gebildet. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wurde Rechnung getragen.

**DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

Cashflow-Hedges als Absicherungsgeschäfte für vertraglich vereinbarte zukünftige Cashflows, die sich bilanziell noch nicht auswirken und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Zahlungen im Zu-sammenhang mit Zinsabsicherungsgeschäften und dem Ab-schluss von Fremdfinanzierungsverträgen werden aktiviert, wenn aventron daraus ein mehrjähriger Nutzen erwächst. Diese Bilanz-werte werden über die Laufzeit der entsprechenden Verträge abgeschrieben.

**SACHANLAGEN**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Für Grundstücke und Anlagen im Bau werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen.

**NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN**

Gebäude	40–50 Jahre
Wasserkraftwerke	
- Wassernahe Verbauungen	50 Jahre
- Mechanische Installationen	20–40 Jahre
- Wasserfassungsinstallationen	15–50 Jahre
- Elektrische Installationen	10–25 Jahre
Fotovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Windanlagen	20–30 Jahre
IT- und Telekommunikationsanlagen	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

**LEASING**

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-leasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahrs gekündigt werden können, sind im Anhang ausgewiesen.

**IMMATERIELLE ANLAGEN**

Die immateriellen Anlagen umfassen Anlagennutzungsrechte und übrige immaterielle Anlagen für Projekte. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

**NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER ANLAGEN**

Anlagennutzungsrechte	Gemäss Vertrag
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

### **WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN**

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch zusätzliche Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

### **VERBINDLICHKEITEN**

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

### **RÜCKSTELLUNGEN**

Die Rückstellungen wurden aufgrund von verpflichtenden Ereignissen in der Vergangenheit nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet. Bei der Bewertung wird eine hohe Wahrscheinlichkeit sowie eine verlässliche Schätzung des zukünftigen Mittelabflusses berücksichtigt. Die gebildeten Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet jährlich eine Neubeurteilung statt.

### **RÜCKBAUVERPFLICHTUNGEN**

Produktionsanlagen in den Bereichen Windkraft oder Fotovoltaik werden teilweise via Baurecht auf fremdem Grund erstellt. Eine allfällig vertraglich vereinbarte Rückbauverpflichtung wird auf den Bilanzstichtag diskontiert und in den Rückstellungen bilanziert.

### **VORSORGEVERPFLICHTUNG**

Die bei der aventron AG in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden waren per Jahresende bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Die bei der Birseck Hydro SAS beschäftigten Mitarbeitenden sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Die übrigen ausländischen aventron-Gesellschaften beschäftigen keine Mitarbeitenden. Unter Anwendung von FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf aventron dargestellt. Der Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich direkt aus vertraglichen und gesetzlichen Grundlagen ab. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn aventron positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (zum Beispiel Überdeckung, Arbeitgeberbeitragsreserven). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (zum Beispiel Unterdeckungen, Sanierungsverpflichtungen).

### **LATENTE STEUERN**

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die passiven latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen kam unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform ein Steuersatz von 13 bis 18 Prozent vor Steuern zur Anwendung. Bei Gesellschaften in Frankreich wurde ein Steuersatz von 28 Prozent angewendet.

In Norwegen ist der Steuersatz 22 Prozent, in Deutschland zwischen 9 und 30 Prozent, in Spanien 25 Prozent und in Italien 24 bis 28 Prozent.

### **EIGENKAPITAL**

Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen wurden mit den Gewinnreserven verrechnet.

### **EIGENE AKTIEN**

Eigene Anteile am Kapital der aventron AG werden zu Anschaffungskosten bilanziert und als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen.

### **RABATTE UND RÜCKVERGÜTUNGEN**

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

### **ANZAHLUNGEN**

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

### **NAHESTEHENDE PERSONEN**

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, wesentliche Aktionäre und natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte. Die Bestandespositionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

### **GELDFLUSSRECHNUNG**

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

## 1. SEGMENTIERUNG DER NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2020	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	13 107	59 072	31 196	3 318	-2 998	103 695
Übriger Betriebsertrag	977	696	1 204	505	0	3 382
<b>Gesamtleistung</b>	<b>14 084</b>	<b>59 768</b>	<b>32 400</b>	<b>3 823</b>	<b>-2 998</b>	<b>107 077</b>
Betriebsaufwand	-7 768	-17 035	-7 547	-6 270	2 998	-35 622
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>6 316</b>	<b>42 733</b>	<b>24 853</b>	<b>-2 447</b>	<b>0</b>	<b>71 455</b>
Abschreibungen des Anlagevermögens	-4 410	-22 533	-13 031	-20	0	-39 994
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1 906</b>	<b>20 200</b>	<b>11 822</b>	<b>-2 467</b>	<b>0</b>	<b>31 461</b>

2019	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	14 648	58 742	28 526	3 393	-2 788	102 521
Übriger Betriebsertrag	564	871	738	506	0	2 679
<b>Gesamtleistung</b>	<b>15 212</b>	<b>59 613</b>	<b>29 264</b>	<b>3 899</b>	<b>-2 788</b>	<b>105 200</b>
Betriebsaufwand	-7 254	-16 295	-6 718	-5 578	2 788	-33 057
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>7 958</b>	<b>43 318</b>	<b>22 546</b>	<b>-1 679</b>	<b>0</b>	<b>72 143</b>
Abschreibungen des Anlagevermögens	-3 835	-23 985	-11 923	-15	0	-39 758
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)</b>	<b>4 123</b>	<b>19 333</b>	<b>10 623</b>	<b>-1 694</b>	<b>0</b>	<b>32 385</b>

	2020 TCHF	2019 TCHF
Erlös Dritte	100 955	99 716
Erlös Nahestehende	2 740	2 805
<b>Total Nettoerlös</b>	<b>103 695</b>	<b>102 521</b>
Erlöse in der Schweiz	9 637	8 086
Erlöse in Frankreich	31 025	28 765
Erlöse in Deutschland	17 556	16 736
Erlöse in Italien	17 747	19 099
Erlöse in Norwegen	1 745	4 890
Erlöse in Spanien	25 985	24 945
<b>Total Nettoerlös</b>	<b>103 695</b>	<b>102 521</b>

## 2. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

	TCHF	TCHF
Kostensatz	1 068	628
Übriger Ertrag	1 341	1 424
<b>Total übriger Betriebsertrag</b>	<b>2 409</b>	<b>2 052</b>

## 3. AUFWAND FÜR ENERGIE, MATERIAL UND DIENSTLEISTUNGEN

	2020 TCHF	2019 TCHF
Fremdleistungen	-15 729	-13 847
Strom	-1 906	-1 900
Unterhalt und Reparaturen	-1 123	-1 316
Material	-173	-150
<b>Total Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen*</b>	<b>-18 931</b>	<b>-17 213</b>

\* Davon gegenüber Nahestehenden 918 TCHF (VJ 896 TCHF).

## 4. PERSONALAUFWAND

	2020 TCHF	2019 TCHF
Löhne und Zulagen	-2 922	-2 886
Sozialleistungen	-840	-754
Übriger Personalaufwand	-121	-42
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-3 883</b>	<b>-3 682</b>

## 5. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

	2020 TCHF	2019 TCHF
Kapital- und sonstige Steuern	-5 166	-4 578
Mieten und Benützungsschädigungen	-3 884	-3 800
Versicherungen	-1 507	-1 488
Verwaltungsaufwand	-284	-287
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 967	-2 009
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-12 808</b>	<b>-12 162</b>

## 6. FINANZERGEBNIS

	2020 TCHF	2019 TCHF
Dividendenerträge	1	0
Zinsertrag Dritte	12	35
Zinsertrag Nahestehende	0	2
Gewinn aus Verkauf Gruppengesellschaft	0	1 418
Fremdwährungsgewinn	731	303
Übriger Finanzertrag	25	14
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>769</b>	<b>1 772</b>

	2020 TCHF	2019 TCHF
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-15 121	-16 061
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-88	-119
Übriger Finanzaufwand	-350	-362
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-15 559</b>	<b>-16 542</b>

<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-14 790</b>	<b>-14 770</b>
-----------------------------	----------------	----------------

## 7. ÜBRIGES AUSSERORDENTLICHES UND BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS

	2020 TCHF	2019 TCHF
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	17	75
Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen	-23	-152
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>-6</b>	<b>-77</b>

Übriger ausserordentlicher Ertrag	1	27
Übriger ausserordentlicher Aufwand*	-480	-13
<b>Übriges ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-479</b>	<b>14</b>

<b>Total betriebsfremdes und übriges ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-485</b>	<b>-63</b>
--	-------------	------------

\* Im Berichtsjahr entstand aufgrund eines Schadenfalls bei einer Solaranlage in Frankreich, welcher unter Garantieleistung repariert wurde, ein einmaliger und nicht vorhersehbarer Buchverlust.

## 8. ERTRAGSSTEUERN

	2020 TCHF	2019 TCHF
Laufende Ertragssteuern	-3 550	-3 455
Latente Ertragssteuern	846	-104
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>-2 704</b>	<b>-3 559</b>

<b>Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen</b>	2020 TCHF	2019 TCHF
Aktiviere Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	7 911	8 973
Änderung Konsolidierungskreis	49	40
Entstehung	753	993
Verwendung	-276	-1 498
Neueinschätzung/Korrektur Vorjahre	-222	-123
Steuersatzänderung	-44	-205
Währungseinfluss	-87	-269
<b>Aktiviere Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.</b>	<b>8 084</b>	<b>7 911</b>

Der erwartete Steuersatz im Berichtsjahr beträgt 21,5 Prozent (VJ 18,2 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften.

Der effektive Steuersatz im Berichtsjahr liegt mit 16,7 Prozent (VJ 20,3 Prozent) unter dem erwarteten Steuersatz. Dieser Unterschied basiert hauptsächlich auf dem Einfluss von steuerbefreiten Erträgen.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

## 9. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Gegenüber Dritten	9 943	12 049
Gegenüber Nahestehenden	39	0
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>9 982</b>	<b>12 049</b>

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen.

## 10. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	9 374	9 404
Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden	6	91
<b>Total sonstige Forderungen</b>	<b>9 380</b>	<b>9 495</b>

## 11. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Abgrenzung vorausbezahlte Aufwendungen	6 375	6 849
Abgrenzung für Energieverkauf gegenüber Dritten	4 608	4 176
Abgrenzung Versicherungsleistungen	251	542
Abgrenzung Betriebssteuer	374	548
Abgrenzung Gutschriften Nahestehende	479	183
Abgrenzung Entschädigung	3	0
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>12 090</b>	<b>12 298</b>

## 12. SACHANLAGEN (IN TCHF)

	Anlagen* und Einrichtungen	Land und Gebäude	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
<b>Erstellungswert 1.1.2020</b>	<b>694 577</b>	<b>26 762</b>	<b>39 418</b>	<b>355</b>	<b>761 112</b>
Änderung Konsolidierungskreis	15 836	0	2 382	0	18 218
Investitionen	2 223	123	38 463	49	40 858
Einmalvergütungen	-3 767	0	0	0	-3 767
Abgänge	-2 142	-140	0	-50	-2 332
Umgruppierungen	34 170	0	-34 720	0	-550
Währungseffekt	-6 182	-134	-828	-1	-7 145
<b>Erstellungswert 31.12.2020</b>	<b>734 715</b>	<b>26 611</b>	<b>44 715</b>	<b>353</b>	<b>806 394</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2020</b>	<b>-151 304</b>	<b>-8 368</b>	<b>0</b>	<b>-130</b>	<b>-159 802</b>
Planmässige Abschreibungen	-38 483	-891	-90	-33	-39 497
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0
Abgänge	1 343	140	0	30	1 513
Umgruppierungen	0	0	0	0	0
Währungseffekt	442	34	-3	1	474
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020</b>	<b>-188 002</b>	<b>-9 085</b>	<b>-93</b>	<b>-132</b>	<b>-197 312</b>
Bilanzwert 1.1.2020	543 272	18 394	39 418	225	601 309
<b>Bilanzwert 31.12.2020</b>	<b>546 713</b>	<b>17 526</b>	<b>44 622</b>	<b>221</b>	<b>609 082</b>
<b>Erstellungswert 1.1.2019</b>	<b>681 905</b>	<b>27 174</b>	<b>22 698</b>	<b>333</b>	<b>732 110</b>
Änderung Konsolidierungskreis	8 290	0	425	0	8 715
Investitionen	21 076	384	28 495	51	50 006
Einmalvergütungen	-3 832	0	0	0	-3 832
Abgänge	-1 552	-56	0	-22	-1 630
Umgruppierungen	10 865	235	-11 100	0	0
Währungseffekt	-22 175	-975	-1 100	-7	-24 257
<b>Erstellungswert 31.12.2019</b>	<b>694 577</b>	<b>26 762</b>	<b>39 418</b>	<b>355</b>	<b>761 112</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2019</b>	<b>-118 643</b>	<b>-7 544</b>	<b>0</b>	<b>-107</b>	<b>-126 294</b>
Planmässige Abschreibungen	-38 067	-923	0	-30	-39 020
Wertbeeinträchtigung**	-253	0	0	0	-253
Abgänge	1 236	37	0	4	1 277
Umgruppierungen	232	-232	0	0	0
Währungseffekt	4 191	294	0	3	4 488
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019</b>	<b>-151 304</b>	<b>-8 368</b>	<b>0</b>	<b>-130</b>	<b>-159 802</b>
Bilanzwert 1.1.2019	563 262	19 630	22 698	226	605 816
<b>Bilanzwert 31.12.2019</b>	<b>543 272</b>	<b>18 394</b>	<b>39 418</b>	<b>225</b>	<b>601 309</b>

\* Davon Anlagen in Leasing 20 955 TCHF (VJ 21 061 TCHF).

\*\* Die systematisch durchgeführten Werthaltigkeitsprüfungen ergaben im Vorjahr eine Wertbeeinträchtigung von 253 TCHF für eine Fotovoltaikanlage in Frankreich.

Die Nettobuchwerte der Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Wasserkraftwerke	123 562	113 169
Fotovoltaikanlagen	188 549	174 980
Windanlagen	296 971	313 160
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>609 082</b>	<b>601 309</b>

### 13. FINANZANLAGEN

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Darlehen an Nahestehende	165	153
Darlehen an Dritte	765	247
Beteiligungen an assoziierten Organisationen	87	98
Übrige Beteiligungen	236	104
Langfristige aktive latente Steuern*	17 167	15 705
Übrige langfristige Finanzanlagen**	14 171	14 074
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>32 591</b>	<b>30 381</b>

\* Unter dieser Position sind aktive latente Steuern aus Bewertungsdifferenzen sowie aus Verlustvorträgen enthalten. Weitere Informationen zu den Steueransprüchen auf Verlustvorträgen sind in der Anhangsangabe 8 ersichtlich.

\*\* Bei den übrigen langfristigen Finanzanlagen handelt es sich grösstenteils um Einzahlungen auf Sperrkonten, über welche die Gesellschaften kurzfristig nicht verfügen können.

### 14. IMMATERIELLE ANLAGEN (IN TCHF)

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswert 1.1.2020</b>	<b>10 044</b>	<b>492</b>	<b>10 536</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Investitionen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	550	0	550
Währungseffekt	-28	-2	-31
<b>Anschaffungswert 31.12.2020</b>	<b>10 566</b>	<b>490</b>	<b>11 056</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2020</b>	<b>-1 758</b>	<b>-109</b>	<b>-1 867</b>
Abschreibungen	-470	-28	-497
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	0	0	0
Währungseffekt	3	0	3
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020</b>	<b>-2 225</b>	<b>-136</b>	<b>-2 361</b>
Bilanzwert 1.1.2020	8 286	383	8 669
<b>Bilanzwert 31.12.2020</b>	<b>8 341</b>	<b>353</b>	<b>8 695</b>

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswert 1.1.2019</b>	<b>10 203</b>	<b>730</b>	<b>10 933</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Investitionen	31	0	31
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	0	-218	-218
Währungseffekt	-190	-21	-211
<b>Erstellungswert 31.12.2019</b>	<b>10 044</b>	<b>491</b>	<b>10 535</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2019</b>	<b>-1 326</b>	<b>-168</b>	<b>-1 494</b>
Abschreibungen	-457	-29	-486
Abgänge	-10	0	-10
Umgruppierung	0	84	84
Währungseffekt	35	5	40
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019</b>	<b>-1 758</b>	<b>-108</b>	<b>-1 866</b>
Bilanzwert 1.1.2019	8 877	562	9 439
<b>Bilanzwert 31.12.2019</b>	<b>8 285</b>	<b>384</b>	<b>8 669</b>

#### AUSWIRKUNG EINER THEORETISCHEN AKTIVIERUNG DES GOODWILLS

	2020 TCHF	2019 TCHF
<b>Anschaffungswert 1.1.</b>	<b>135 729</b>	<b>134 163</b>
Zugänge aus Akquisitionen	7 877	5 628
Währungseffekt	-1 514	-4 062
<b>Anschaffungswert 31.12.</b>	<b>142 092</b>	<b>135 729</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.</b>	<b>-94 275</b>	<b>-95 054</b>
Planmässige Abschreibungen	-2 576	-2 325
Währungseffekt	784	3 104
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.</b>	<b>-96 067</b>	<b>-94 275</b>
Bilanzwert 1.1.	41 454	39 109
<b>Bilanzwert 31.12.</b>	<b>46 025</b>	<b>41 454</b>

Die Abschreibungsdauer des Goodwills für infrastrukturelle Anlagen beträgt 20 Jahre. Für den restlichen Goodwill erfolgt die Abschreibung über 5 Jahre.

Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills ergäbe sich per Jahresende ein Goodwillbestand von 46 025 TCHF (VJ 41 454 TCHF). Die rechnerischen Abschreibungen würden das Betriebsergebnis sowie das Jahresergebnis um 2576 TCHF verringern (VJ 2325 TCHF). Der Anschaffungswert per 31.12.2020 beinhaltet Goodwill im Wert von 1774 TCHF (Vorjahr 1776 TCHF), der den Minderheiten zuzuordnen ist.

## 15. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Gegenüber Dritten	36 643	42 487
Gegenüber Nahestehenden	273	273
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>36 916</b>	<b>42 760</b>

2020	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	36 916	4 487	32 429	0
Zinssatz in %	2,43	2,13	2,47	0,00

2019	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	42 760	13 605	29 155	0
Zinssatz in %	2,22	1,93	2,36	0,00

## 16. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Gegenüber Dritten*	405 503	421 418
Gegenüber Nahestehenden	5 263	7 202
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>410 766</b>	<b>428 620</b>

\* Darin sind Leasingverbindlichkeiten im Umfang von 14 166 TCHF (VJ 15 650 TCHF) enthalten.

2020	TCHF	1-5 Jahre		CHF	EUR	davon in
		> 5 Jahre				NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		219 770	185 733	28 678	344 047	32 778
Zinssatz in %		2,38	2,52	1,78	2,43	3,10
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		5 263	0	5 263	0	0
Zinssatz in %		3,73	0,00	3,73	0,00	0,00

2019	TCHF	1-5 Jahre		CHF	EUR	davon in
		> 5 Jahre				NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		165 870	255 548	29 301	365 096	27 021
Zinssatz in %		2,35	2,38	1,81	2,36	3,10
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		7 202	0	7 202	0	0
Zinssatz in %		3,72	0,00	3,72	0,00	0,00

## 17. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Gegenüber Dritten	6 462	13 406
Gegenüber Nahestehenden	129	0
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6 591</b>	<b>13 406</b>

## 18. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Gegenüber Dritten	4 157	4 819
Gegenüber Nahestehenden	6 748	4 340
<b>Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>10 905</b>	<b>9 159</b>

## 19. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Ertrags- und Kapitalsteuer	1 153	1 154
Darlehenszinsen	2 045	1 158
Fremdleistungen Dritte	1 120	1 160
Sonstige Abgrenzungen	1 704	1 950
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>6 022</b>	<b>5 422</b>

## 20. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

TCHF	Stand 1.1.2020	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2020
Passive latente Steuerrückstellung	4 645	454	812	0	-132	0	-11	5 768
Rückbauverpflichtungen	4 131	0	765	0	0	0	-11	4 885
Übrige Rückstellungen	4 822	0	183	0	-2 782	0	-52	2 171
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>13 598</b>	<b>454</b>	<b>1 760</b>	<b>0</b>	<b>-2 914</b>	<b>0</b>	<b>-74</b>	<b>12 824</b>

TCHF	Stand 1.1.2019	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2019
Passive latente Steuerrückstellung	4 252	0	729	0	-219	9	-126	4 645
Rückbauverpflichtungen	4 572	41	221	0	-546	0	-156	4 132
Übrige Rückstellungen	2 601	0	2 386	0	-23	0	-143	4 821
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>11 425</b>	<b>41</b>	<b>3 336</b>	<b>0</b>	<b>-788</b>	<b>9</b>	<b>-425</b>	<b>13 598</b>

## 21. DETAILS ZU DEN EIGENEN AKTIEN

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs CHF	2020	Ø Aktienkurs CHF	2019
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>9.73</b>	<b>146 741</b>	<b>9.44</b>	<b>224 772</b>
Käufe	10.16	28 001	9.14	14 160
Verkäufe	10.91	14 800	9.54	92 191
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>9.80</b>	<b>159 942</b>	<b>9.73</b>	<b>146 741</b>

## 22. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrument	Zweck	Nominalwert	Nominalwert	Wert	Wert
		31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Zins-Swap	Zinsabsicherung	132 843	139 191	-10 295	-11 675
Zins-Cap	Zinsabsicherung	8 297	8 815	21	51
<b>Total nicht bilanzierte Werte</b>		<b>141 140</b>	<b>148 006</b>	<b>-10 274</b>	<b>-11 624</b>

## 23. PERSONALVORSORGE

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/Unter- deckung gemäss 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2020	2019		2020	2019
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	324	299
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>324</b>	<b>299</b>

aventron hat ihre Schweizer Mitarbeitenden bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Diese wiederum schliesst für aventron einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Swiss Life AG ab. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken der BVG-Sammelstiftung Swiss Life sind jederzeit zu 100 Prozent durch Swiss Life AG abgedeckt. Sanierungsmassnahmen sind gemäss Vorsorgereglement der BVG-Sammelstiftung Swiss Life ausgeschlossen. Die Mitarbeitenden in Frankreich sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert.

# ANHANG ERGÄNZENDE ANGABEN

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im 1. Quartal 2021 fand das Closing für die Akquisition der Gesellschaft Kvanvatn Kraft AS, ein Kleinwasserkraftwerk in Norwegen, statt. Des Weiteren gründete die aventron solar AG zusammen mit der HIAG das Unternehmen HIAG Solar AG. Die aventron solar AG ist mit 51 Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Diese Transaktionen werden erst im Jahr 2021 in die Konzernrechnung der aventron-Gruppe einfließen.

Der Verwaltungsrat der aventron AG, Münchenstein, hat die Konzernrechnung am 11. März 2021 genehmigt.

## TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die finanzielle Administration der aventron AG und ihrer Schweizer Töchter hat der Verwaltungsrat im Rahmen von Managementverträgen an die Primeo Energie-Gruppe delegiert. Beim Bau, beim Unterhalt und bei der Weiterentwicklung der Produktionsanlagen wird die Birseck Hydro AG im Rahmen von Drittaufträgen von Firmen der Primeo Energie-Gruppe unterstützt. Die Bestandespositionen und Transaktionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

## EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN BILANZierter AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Buchwert verpfändete Aktiven	311 201	358 194
Beanspruchung	193 279	219 930

## NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS VERTRÄGEN

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Dachnutzungsverträge	6 191	6 217
Solidarbürgschaft und offene Eventualverpflichtung aus Unternehmenserwerben	8 669	13 721
Leasing-, Miet- und Pachtverträge	26 102	28 920

**BILANZEN PER ÜBERNAHME- UND VERKAUFSZEITPUNKT**

<b>Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2020 in TCHF</b>		Datum	Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
AgeRe SA		01.01.2020	A	15 892	1 768	17 660	10 590	7 070	17 660
IEL Exploitation 7		30.07.2020	A	2 229	12	2 241	2 259	-18	2 241
<b>Total</b>				<b>18 121</b>	<b>1 780</b>	<b>19 901</b>	<b>12 849</b>	<b>7 052</b>	<b>19 901</b>

<b>Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2019 in TCHF</b>		Datum	Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
CH Cavallino Sàrl		01.01.2019	A	318	29	347	229	118	347
Emerging Power Developers Gruppe		31.03.2019	A	6 313	591	6 904	6 761	143	6 904
Windpark Nindorf GmbH & Co. KG		01.04.2019	A	2 821	313	3 134	2 991	143	3 134
Markáni Kraftverk AS		31.10.2019	A	196	31	227	224	3	227
<b>Total</b>				<b>9 648</b>	<b>964</b>	<b>10 612</b>	<b>10 205</b>	<b>407</b>	<b>10 612</b>

<b>Bilanzen per Verkaufszeitpunkt 2019 in TCHF</b>		Datum	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Generación fotovoltaica lo borrego		31.05.2019	1 110	65	1 175	648	527	1 175
<b>Total</b>			<b>1 110</b>	<b>65</b>	<b>1 175</b>	<b>648</b>	<b>527</b>	<b>1 175</b>

A = Akquisition

S = Zugang innerhalb Sacheinlage

## ANHANG BETEILIGUNGEN

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
<b>Schweiz</b>					
AgeRe SA, CH-Chiasso	CHF	5 078 866	100	100	V
aventron AG, CH-Münchenstein	CHF	48 987 135	100	100	V
aventron solar AG, CH-Münchenstein	CHF	800 000	100	100	V
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	CHF	2 100 000	100	100	V
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	4 000 000	51	51	V
BLT Sonnenenergie AG, CH-Münchenstein	CHF	2 020 000	60	30,60	V
Chasseral Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	2 500 000	80	40,80	V
Emerging Power Developers SA, CH-Pully	CHF	100 000	100	100	V
Energy Renouvelable Vouvry SA, CH-Vouvry	CHF	100 000	51	51	V
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altendorf	CHF	650 000	60	60	V

**Deutschland**

aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	EUR	100 000	100	100	V
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	EUR	25 000	100	100	V
Infrastrukturgesellschaft Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	1 000	100	100	V
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft mbH, D-Romrod	EUR	25 000	100	100	V
Windkraftanlagen Hochstätten GmbH & Co. KG, D-Martinsheim	EUR	2 000	100	100	V
Windpark Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	1 401 000	100	100	V
Windpark Frehne I GmbH & Co. KG, D-Edemissen	EUR	2 059 000	100	100	V
Windpark Halenbeck II GmbH & Co. Infrastruktur KG, D-Edemissen	EUR	2 630	23,95	23,95	E
Windpark Hellberge III GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	801 000	100	100	V
Windpark Nindorf GmbH & Co. KG, D-Visselhövede	EUR	298 000	100	100	V
Windpark Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, D-Grünwald	EUR	1 500 100	100	100	V
Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
WP SDF Infrastruktur GmbH & Co. KG, D-Grünwald	EUR	100	75	75	E
WSB Infrastruktur Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V

**Spanien**

aventron España S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Generación Fotovoltaica de Bargas S.L., E-Murcia	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	4 806 360	100	100	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	EUR	100 000	100	100	V
Parque Eólico Rodera Alta S.L., E-Madrid	EUR	4 244 812	100	100	V
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	EUR	215 000	100	100	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
<b>Italien</b>					
aventron Italia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
aventron sviluppo S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Casalmaggiore Solar 1 S.r.l., I-Casalmaggiore	EUR	10 000	100	100	V
Donnadolce Service S.r.l., I-Ragusa	EUR	12 000	100	100	V
Energia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
EWE European Wind Energy S.r.l., I-Melfi	EUR	10 000	100	100	V
Fosso dell'Oro S.r.l., I-Macerata	EUR	10 000	100	100	V
HF2 S.r.l., I-Bari	EUR	10 000	100	100	V
Hydrovi S.r.l., I-Cuneo	EUR	10 000	100	100	V
Rovigo Solar S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar One S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Goito S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Prezza 3 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Solar Sulmona 1 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Solare Quattro S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solared S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Sulmona Energy S.r.l., I-Merano	EUR	20 000	100	100	V
Sunenergy 2 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V

**Norwegen**

aventron Norway AS, N-Oslo	NOK	27 547 800	100	100	V
Boge Kraft AS, N-Eidfjord	NOK	700 000	100	100	V
Botnen Kraftverk AS, N-Rødal	NOK	100 000	38	38	E
Geitåni Kraftverk AS, N-Bolstadøyri	NOK	601 000	90	90	V
Kjerringnes Kraft AS, N-Oslo	NOK	3 830 000	100	100	V
Kupe Kraftverk AS, N-Oslo	NOK	1 100 000	100	100	V
Madland Kraft AS, N-Forsand	NOK	2 650 000	100	100	V
Markåni Kraftverk AS, N-Vaksdal	NOK	30 000	100	100	V
Sevre Kraftverk AS, N-Nes	NOK	600 000	100	100	V
Sirdal Kraft AS, N-Oslo	NOK	2 655 000	100	100	V
Skolten Kraft AS, N-Flora	NOK	100 000	53,33	53,33	V
Skorga Kraftverk AS, N-Møre og Romsdal	NOK	1 005 000	100	100	V
Snefjellåkraft AS, N-Mo i Rana	NOK	7 959 000	76	76	V
Steindal Kraftverk AS, N-Sogn og Fjordane	NOK	3 030 100	100	100	V
Storforshei Naturkraft AS, N-Storforshei	NOK	400 000	100	100	V
Storøy Vindpark AS, N-Stavanger	NOK	2 530 020	100	100	V
Syversætre Foss Kraftverk AS, N-Flisa	NOK	4 335 000	100	100	V
Todøla Kraftverk AS, N-Buskerud	NOK	1 330 000	100	100	V
Ytre Oppedal Kraftverk AS, N-Gulen	NOK	100 000	100	100	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
<b>Frankreich</b>					
Birseck Eole SAS, F-Saint-Louis	EUR	100 000	100	100	V
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis	EUR	45 000 000	100	100	V
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis	EUR	1 000 000	100	100	V
Centrale Éolienne Ardin-Deux-Sèvres SARL, F-Vern-sur-Seiche	EUR	752 000	100	100	V
Centrale Solaire Constantin 16 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Constantin 17 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Duo SAS, F-Paris	EUR	7 500	100	60	V
Cogéco Washington SAS, F-Saint-Louis	EUR	188 545	100	100	V
EBM Solaire Srl, F-Saint-Louis	EUR	1 400 000	100	100	V
Éoliennes GER SNC, F-Nantes	EUR	1 831 000	100	100	V
Ferme Éolienne de Tassillé, F-Saint Louis	EUR	5 000	100	100	V
Groupement Solaire Cestas 5 SAS, F-Paris	EUR	6 389	80	48	V
IEL Exploitation 7, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 19, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 25, F-Saint-Brieuc	EUR	500	100	100	V
Parc de Beaumont SAS, F-Saint-Louis	EUR	3 000	100	100	V
Parc Éolien Kerdrouallan SAS, F-Vern-sur-Seiche	EUR	937 000	100	100	V
Parc Solaire Amélie SARL, F-Saint-Louis	EUR	1 000	100	100	V
Pyrénées Hydro SAS, F-Lyon	EUR	37 000	50	50	Q
Société des Chutes de l'Ain SA, F-Saint-Louis	EUR	384 000	90	90	V
Solaire Prime SAS, F-Saint-Louis	EUR	382 429	60	60	V

V = Vollkonsolidiert

Q = Quotenkonsolidiert

E = Equity-Bewertung

A = Anschaffungswert

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG

Münchenstein

## Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der aventron AG bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 21 bis 43) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vor- nahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierte Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

---

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Arsim Arslani  
Revisionsexperte

Basel, 11. März 2021

# ERFOLGSRECHNUNG

	2020 TCHF	2019 TCHF
Beteiligungsertrag	1 954	11 911
Zinserträge aus Darlehen Gruppengesellschaften	10 638	8 287
Auflösung Wertberichtigung Beteiligungen	0	1 930
Gewinn aus Veräußerung Beteiligungen	142	1 713
Nettoerlös Managementdienstleistungen Gruppengesellschaften	4 924	2 641
Kostenersatz	503	571
Übriger betrieblicher Ertrag	107	304
<b>Total Ertrag</b>	<b>18 268</b>	<b>27 357</b>
Personalaufwand	-2 647	-2 470
Fremdleistungen	-1 983	-1 344
Wertberichtigungen Beteiligungen	-3 993	-392
Zinsaufwand Gruppengesellschaften	-89	-151
Zinsaufwand	-1 015	-986
Übriger betrieblicher Aufwand Gruppengesellschaften	-746	-563
Übriger betrieblicher Aufwand	-630	-716
<b>Total Aufwand</b>	<b>-11 103</b>	<b>-6 622</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>7 165</b>	<b>20 735</b>
Fremdwährungsergebnis	-2 103	-4 658
<b>Jahresergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>5 062</b>	<b>16 077</b>
Ertragssteuern	-614	-256
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4 448</b>	<b>15 821</b>

## BILANZ

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Flüssige Mittel	6 615	14 545
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppengesellschaften	5 543	6 991
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	46	140
Aktive Rechnungsabgrenzungen	470	273
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>12 674</b>	<b>21 949</b>
Darlehen Gruppengesellschaften	274 516	202 395
Beteiligungen Gruppengesellschaften	197 898	247 758
Sachanlagen	81	107
<b>Anlagevermögen</b>	<b>472 495</b>	<b>450 260</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>485 169</b>	<b>472 209</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	245	21
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	57	5 833
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	0	9 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	278	209
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	112	61
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	260	602
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>952</b>	<b>15 726</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	3 300	5 609
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	64 893	65 220
Langfristige Rückstellungen	94	183
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>68 287</b>	<b>71 012</b>
Aktienkapital	48 987	43 728
Gesetzliche Kapitalreserven	351 545	319 284
Gesetzliche Gewinnreserven	300	300
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	1 000	1 000
Eigene Kapitalanteile	-1 470	-1 330
- Ergebnisvortrag	11 120	6 668
- Periodenergebnis	4 448	15 821
Kumulierte Ergebnisse	15 568	22 489
<b>Eigenkapital</b>	<b>415 930</b>	<b>385 471</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>485 169</b>	<b>472 209</b>

# ANHANG UND ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN

## ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR 957 bis 962), erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz.

## VERGÜTUNG

Die Angaben zu den Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ebenso wie Informationen zum Mitarbeiteroptionsplan sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen.

## EIGENE KAPITALANTEILE

Angaben zu den eigenen Aktien sind auf Seite 38 der konsolidierten Jahresrechnung der aventron-Gruppe offengelegt. Alle eigenen Aktien werden durch die aventron AG gehalten.

## BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird jährlich auf Basis einer Einzelbewertung überprüft. Dazu wird der Buchwert mit den geplanten abdiskontierten Geldflüssen verglichen. Zusätzlich wird mittels einer jährlichen Wertberichtigung berücksichtigt, dass die Beteiligungsbuchwerte die Anlagen mit einer Nutzungsdauer beziehungsweise einem Nutzungsende widerspiegeln.

Direkte Beteiligungen	31.12.2020		31.12.2019	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
aventron España S.L., E-Madrid	100	100	100	100
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron Italia S.r.l., I-Merano	100	100	100	100
aventron Norway AS, N-Oslo	100	100	100	100
aventron solar AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
Birseck Eole SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	51	51	51	51
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
EBM Solaire Srl, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Emerging Power Developers SA, CH-Vouvry	100	100	100	100
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altdorf	60	60	60	60
leading swiss renewables AG, CH-Münchenstein	0	0	100	100
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l., I-Salò	0	0	100	100
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	100	100	0	0
Parque Eólico Roderia S.L., E-Madrid	100	100	0	0

Die indirekten Beteiligungen der aventron AG sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung ab Seite 41 ersichtlich.

## BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2020: aventron Holding AG (62,23 Prozent, VJ 69,71 Prozent), UBS Clean Energy Infrastructure (6,69 Prozent, VJ 6,67 Prozent), Crédit Mutuel Equity (5,8 Prozent, VJ 0 Prozent), Reichmuth Infrastruktur Schweiz (5,45 Prozent, VJ 6,12 Prozent).

## AKTIENBETEILIGUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSFÜHRER

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Geschäftsführer der operativen Tochtergesellschaften der aventron-Gruppe halten folgende Anzahl Namenaktien an der aventron AG:

		31.12.2020	31.12.2019
Ammann Conrad	Präsident VR	0	0
Huber Beat	Mitglied VR	0	0
Leimgruber Priscilla	Mitglied VR	0	0
Schaub Martin	Mitglied VR	0	0
Stalder Michael	Mitglied VR	0	0
von Moltke Daniel	Mitglied VR	0	0
Wyss Nicolas	Mitglied VR	0	0
Millioud Antoine	CEO	0	0
Wagner Eric	CIO	0	7 000
Furrer Bernhard	CFO	1 970	1 970
Moll Daniel	COO	0	0

## Anzahl Mitarbeitende

	2020	2019
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	12	12

## Solidarbürgschaft

	2020 TCHF	2019 TCHF
Solidarbürgschaft für verbundene Unternehmungen zugunsten Dritter	1 000	3 127
Aktivdarlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter	274 516	202 395

# GEWINNVERWENDUNG

	TCHF
Die Jahresrechnung 2020 der aventron AG schliesst mit einem Jahresgewinn von	4 448
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt	11 120
Zur Verfügung der Generalversammlung stehen	15 568
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Ausschüttung: (0.26 CHF pro Aktie)	12 737
Vortrag auf neue Rechnung	2 831

Münchenstein, 11. März 2021

aventron AG  
Der Verwaltungsrat

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG

Münchenstein

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der aventron AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 46 bis 49) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Arsim Arslani  
Revisionsexperte

Basel, 11. März 2021



50-MW-Solkraftwerk Generación Fotovoltaica de Bargas, Murcia, Spanien

## IMPRESSUM

### **HERAUSGEBERIN**

AVENTRON AG

### **REDAKTION TEXTE/REALISATION**

AVENTRON AG

### **BILDNACHWEIS DER FOTOS**

AVENTRON AG, SOLARPACK S.A., SOLARAGENTUR/LE CUNFF FOTOGRAFIE  
DAS BILD AUF SEITE 6 ENTSTAND VOR DER COVID-19-PANDEMIE.

### **DRUCK**

DRUCKEREI DÜRRENBERGER AG, ARLESHEIM

### **PAPIER**

LESSEBO ROUGH BRIGHT, FISCHER



**aventron AG**

Weidenstrasse 27

CH-4142 Münchenstein 1

Tel.: + 41 61 415 40 10

E-Mail: [info@aventron.com](mailto:info@aventron.com)

[www.aventron.com](http://www.aventron.com)